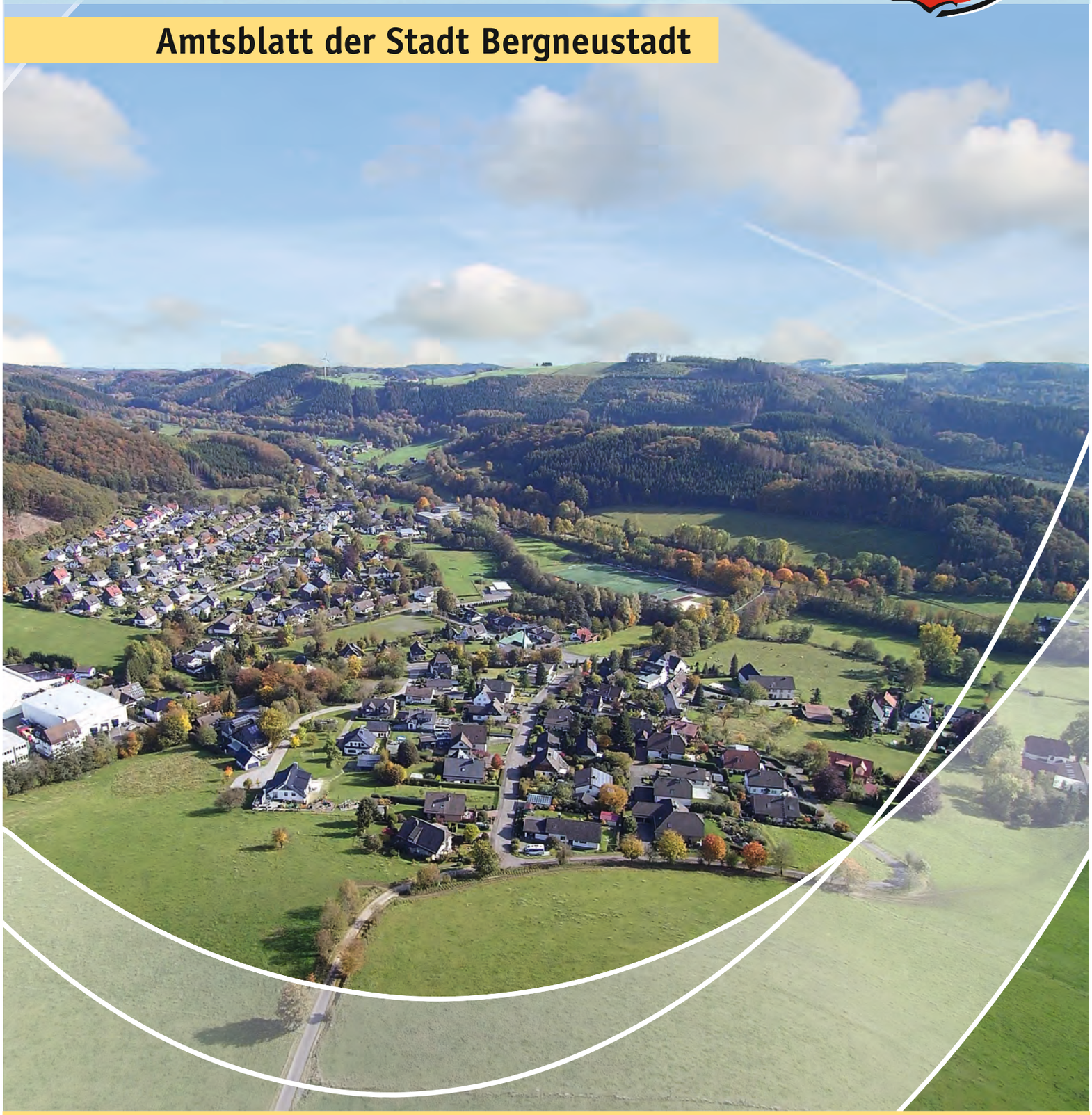
Bergneustadt im Blick

Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Warmer Herbsttag über dem Dörspetal in Pernze

Bezugspreis: Jahresabo 15,– €, Einzelheft 1,90 €

Folge 773, 06/11/19

Unabhängig ist einfach.

Jetzt beraten lassen, damit Frau später finanziell abgesichert ist.

sparkasse-gm.de

Sparkasse Gummersbach

50 Jahre Wochenmarkt in Bergneustadt wurde rund um die Marktstände auf dem Rathausplatz mit den Verantwortlichen aus der Verwaltung, dem Heimatverein und den Marktbesuchern gefeiert.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 27. November (Verabschiedung Haushalt 2020), in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 20. November, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Gratulation für 50 Jahre Wochenmarkt

Schon 29 Jahre nach der Stadtgründung im Jahre 1301 erhält die Stadt Bergneustadt von Graf Adolf II. von der Mark ein Stadtsiegel, das neben Markt-, Mauer- und Selbstverwaltungsrecht ein sichtbares Zeichen städtischer Autonomie darstellt.

Allerdings gab es erst Ende der 1950er Jahre einen regelmäßig stattfindenden Markt im Bereich der heutigen Postfiliale und dem türkischen Supermarkt „Kurt Süpermarket“, an der Kölner Straße. Anbieter dort waren der Lebensmittel- und Fischhändler Valperz, Obst und Gemüse Fritz Graf sowie der Großvater von Rolf Harras mit seinen Bratwürstchen. „Seit 1951 hat mein Opa Walter schon Würstchen auf dem Markt verkauft“, so Rolf Harras, der seit 1995 das Geschäft übernommen hat und vom heutigen Wochenmarkt nicht wegzudenken ist.

Vor 50 Jahren zog der Wochenmarkt auf den heutigen Graf-Eberhardt-Platz vor der Sparkasse um, bekam eine Marktsatzung und wurde von da ab von zahlreichen Markt-Beschickern bestückt. Die Atmosphäre auf dem damaligen Markt wurde von Zeitzeugen als räumlich „sehr dicht“ beschrieben. Seit dem 4. Januar 2001 findet der Wochenmarkt auf dem Rathausplatz in seiner jetzigen Form statt.

Das nunmehr 50-jährige Jubiläum wurde am 26. September mit den Wochenmarktbesuchern gefeiert. Dazu gab es einen extra Stand von der Sparkasse Gummersbach mit einem Glücksrad und die Hackenberger Kita Krümelkiste versorgte die Besucher mit frischen Waffeln. Die Neustädter Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins verteilten derweil Sekt und Orangensaft, wärend die dreiköpfige OK-Jazzband für die musikalische Untermalung sorgte.

50 Jahre Markt bedeutet ja nicht nur 50 Jahre top Lebensmittel in Bergneustadt, sondern auch Kommunikationspunkt in der Mitte der Stadt für Bürgerinnen und Bürger. „Das weiß ich selbst von meinem Vater, dass dies sehr gerne genutzt wurde. Das sich diese Tradition fortsetzt ist einfach eine Feier wert, so wie wir sie heute feiern“, äußerte sich Bürgermeister Wilfried Holberg in einer kleinen Ansprache.

Reinhard Kirtsten (l.), der seit Jahresbeginn in Pension ist, hat 30 Jahre lang als Marktmeister für die Stadt Bergneustadt den Wochenmarkt betreut. Rechts sein Nachfolger Markus Pollmann und in der Mitte Rolf Harras, dessen Opa schon in den 1950er Jahren auf dem Markt seine Würstchen vom Holzkohlegrill verkaufte.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2019

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
3. Dezember 2019

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 9. November und 7. Dezember 2019.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Bergneustädter Herbstzauber trotzte dem schlechten Wetter

Das Wetter kam dem diesjährigen 6. Herbstzauber in der Feste nicht gerade wohlwollend entgegen. Dabei hatte man sich für den letzten Sonntag im September so viel vorgenommen. Schon seit Tagen liefen die Vorbereitungen beim örtlichen Einzelhandel, den Autohäusern und Institutionen auf Hochtouren.

„Die Stadt ist voll mit Autohäusern, der Markt attraktiv wie jedes Jahr, nur leider spielt das Wetter nicht mit“, erklärte Veranstalter Stefan Tsolakidis das Dilemma des diesjährigen Herbstzaubers in Bergneustadt. „In den Regenpausen kommen die Leute ja auch. Wir müssen zufrieden sein, wie es ist“, meinte Tsolakidis weiter. Die Innenstadt versuchte sich trotz des mäßigen Wetters herauszuputzen: Viele Geschäfte hatten geöffnet und präsentierten sich so gut es ging.

So auch vor dem Beautysalon „Estenics“ im Zentrum der Innenstadt, wo Salia Giasar und ihre Kolleginnen potenzielle Kundinnen ansprachen. „Wir machen Gesichtsbehandlungen, dauerhafte Haarentfernungen, Maniküre und Fußpflege und vieles mehr“, erklärt Giasar. Mannschette & Ette-Inhaberin Andrea Jahn versucht indes den Umständen etwas Positive abzugewinnen: „Das Wetter ist natürlich schade, aber vielleicht ist es auch gut, weil die Leute nicht zuhause sitzen möchten und somit in die Geschäfte kommen.“ Die Schlange vor der Kasse gab ihr durchaus Recht.

Vom Pusteblumenkreisel am Deutschen Eck bis zum Spindelkreisel am Südring war die Innenstadt gesperrt. Die große Autoshow mit dem integriertem 4. Bergneustädter Oldtimerfest lockte - wie immer - viele Besucher in die Feste. Begleitet wurde die Veranstaltung von der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, die auf dem Rathausplatz ihren traditionellen „Oktoberfest-Frühschoppen“ feierte. Gleichzeitig zeigten sich die Landsknechte in traditionellen Uniformen und versorgen die Besucher in ihrem „Heerlager“ mit Nahrung vom Grill. Zudem präsentierten sich THW, Feuerwehr, Rotes Kreuz und DLRG und Kindergärten mit attraktiven Ständen und Spielparcours für die Kinder.

Haushalt 2020 – die Richtung stimmt

Der mittlerweile 4. ausgeglichene Haushalt in Folge wurde von Bürgermeister Wilfried Holberg und Kämmerer Bernd Knabe am 9. Oktober in der Haushaltssitzung des Rates eingebracht. Es ist der vorletzte Haushalt im „Stärkungspakt “, der im Jahr 2021 ausläuft. Aufgrund der positiven Finanzentwicklung bis zum Jahr 2023 besteht die begründete Hoffnung, dass die Stadt Bergneustadt ab dem Jahr 2022 ihre Finanzen weitgehend wieder selbst bestimmen kann.

Der Haushalt durchläuft in den kommenden Wochen die Fachausschüsse und geht, sofern keine größeren Änderungen anstehen, mit einem Überschuss von rund einer Viertelmillion Euro zur Verabschiedung in den Rat am 27. November.

Nachfolgend sind die Ausführungen des Bürgermeisters und die Haushaltsrede des Kämmerers wiedergegeben, mit der Politik und Öffentlichkeit über die städtischen Finanzen bei der Einbringung informiert wurden.

Des Weiteren ist der Entwurf der Haushaltssatzung unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der aktuellen Ausgabe abgedruckt.

Bürgermeister Wilfried Holberg:

„Sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Bergneustadt, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse, meine Damen und Herren,

mit der heutigen Einbringung des Haushalts 2020 sowie des dazugehörigen Haushaltssanierungsplans wird Ihnen der Kämmerer der Stadt im Anschluss das dazugehörige Zahlenwerk im Detail erläutern. Lassen Sie mich die Gelegenheit nutzen, Ihnen im Vorfeld einige, durchaus auch allgemeinere Gedanken, nahezubringen.

Unsere nach wie vor vordringliche Aufgabe ist es, mit Aufwendungen und Erträgen einen Etat-Ausgleich abzubilden, der den Erfordernissen des Stärkungspaktgesetzes Genüge tut. Ich greife nicht vorweg, wenn ich mit Genugtuung feststelle, dass der Ausgleich auch für die Haushaltsjahre 2020 ff, nun schon zum vierten Mal in Folge, gelungen ist. Das wiederholt zutiefst seriöse Zahlenwerk der Kämmerei meines Hauses ist gänzlich frei von spekulativen Ansätzen und bildet die, wenn auch ungeschönte, wirtschaftliche Realität ab.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich an dieser Stelle kurz zum Beginn des Jahres 2019 zurückkehren:

Was sich im April dieses Jahres als großer Schadenfall in der zurückliegenden Verwaltungsgeschichte offenbarte, scheint seitdem als das alles überlagernde Thema die Diskussion in Bergneustadt zu beherrschen.

Es besteht unwidersprochener Konsens darin, dass es sich bei dem entstandenen Schaden aus dem Fristversäumnis zum 01.01.2019 in Höhe einer ¾ Million Euro um einen nicht zu entschuldigen Fehler handelt.

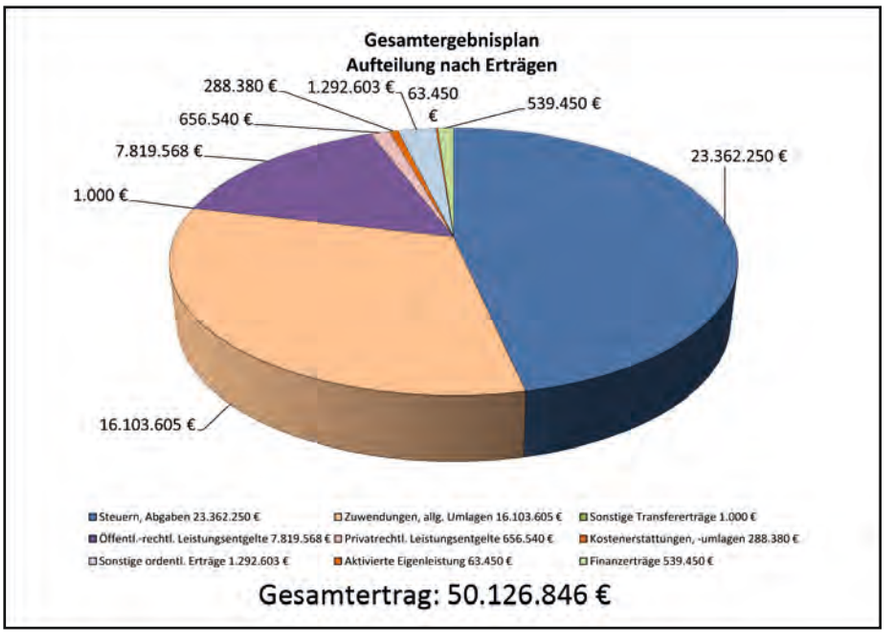
Da bei der politischen Aufarbeitung dieses Schadens in der Ratssitzung vom 18.09.2020, in einer z.T. unangemessenen Art und Weise, nahezu ausschließlich von den Fehlleistungen meiner Verwaltung und dem Unvermögen des Bürgermeisters die Rede war, gestatte ich mir, beispielhaft einiges aus meiner Sicht Erwähnenswerte in den Kontext zum Haushalt der Jahre 2020 ff zu setzen.

Mit den Projekten der Innenstadtentwicklung und des Zukunftsquartiers Altstadt, wurden im laufenden Jahr bedeutende Zukunftsimpulse für Bergneustadt weiterentwickelt bzw. gesetzt. Mit zuwendungsfähigen Gesamtausgaben i. H. v. 14,2 Mio. Euro wird zum 30.09.2019 der Grundförderantrag gestellt. Im Haushalt 2020 wird für die integrierte Stadtentwicklung „Altstadt/Innenstadt“ bereits eine erste Tranche von 427.000 Euro Investitionsmittel bereitgestellt, wovon 80% aus zu erwartenden Fördermitteln gespeist werden.

Bis zum Jahr 2023 werden sich die Investitionen auf 10,7 Mio. Euro summieren.

Die Bereitstellung erster Finanzmittel für die Gewerbegebiete „Schlöten II und Dreiort“ machen deutlich, dass den bloßen Ankündigungen der Vergangenheit nunmehr konkrete Maßnahmen folgen, womit die Gewerbeflächenentwicklung der Stadt entscheidend beeinflusst und auf einen erfolgversprechenden Weg gebracht wird.

In einer sensationell kurzen Bereitstellungszeit vom Aufstellungsbeschluss im Nov. 2018 bis zum Satzungsbeschluss im Sept. 2019, ist es meiner Verwaltung



und den beteiligten Behörden als Gemeinschaftsleistung gelungen, in 10 Monaten den Bebauungsplan 61, und damit die Planungsvoraussetzungen für die Ansiedlung eines neuen GIZEH-Werkes am Breiten Weg zu realisieren.

Die perspektivisch guten Auswirkungen für die Stadt Bergneustadt drücken sich unter anderem durch avisierte 80 neue Arbeitsplätze und perspektivische Gewerbesteuererträge aus der prosperierenden Geschäftsentwicklung des Marktführers GIZEH Verpackungen GmbH & Co KG aus.

Die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen aus dem NRW-Förderprogramm „Gute Schule 2020" befindet sich bei uns auf der Zielgeraden. Am Ende des Förderzeitraumes werden gut 2 Millionen Euro in die technologische Bildungsinfrastruktur unserer Kinder investiert sein.

Das neue Förderprogramm DigitalPakt Nordrhein-Westfalen wird der Stadt Bergneustadt eine Zuwendung von rund 780.000 Euro einbringen, wodurch ebenfalls unmittelbar-positive Auswirkungen auf die digitale Infrastruktur der hiesigen Bildungslandschaft zu erwarten sind.

In die Daseinsvorsorge „Feuerschutz" werden im kommenden Jahr Investitionen i. H. v. von 680.000 Euro fließen. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass mit der unlängst gefundenen Lösung zur zukünftigen Unterbringung der Löschgruppe Othetal ein beispielgebender Kompromiss durch alle Beteiligten unter Beachtung der Aspekte Zweckmäßigkeit, Investitionskosten und Bürgernähe gefunden wurde.

Mit nahezu unveränderten Personalkosten von rund 6,7 Mio. Euro macht die Verwaltung seit Jahren und zukünftig deutlich, dass sie nach wie vor die geforderten Sparanstrengungen des Stärkungspaktes konsequent umsetzt und gleichzeitig, wenn auch stetig am personellen Limit, die Aufgabenwahrnehmung einer dienstleistungsorientierten Kommunalverwaltung sicherstellt.

Sehr geehrte Stadtverordnete,

neben dem massiv und berechtigt kritisierten Einnahmeverlust, wurden der Verwaltung und dem Bürgermeister in der letzten Ratssitzung auch Versäumnisse und Fehlverhalten zurückliegender Jahre vorgeworfen.

Ich möchte beispielhaft daran erinnern, dass es eben auch genau diese Stadtverwaltung war, die mit dem ausgehandelten Vergleich mit der EAA im Jahr 2017 die unsäglichen Derivatgeschäfte beendet hat.

Hierdurch wurde ein langfristig unberechenbarer Schaden von der Stadt abgewendet, indem u.a. die ergebnisrelevanten Aufwendungen aus den Derivatgeschäften von durchschnittlich rund 1.000.000 Euro pro Jahr ab dem 2017 endgültig abgebaut wurden.

Abschließend möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass sich seit Übernahme meines Mandats im Jahre 2014 der „nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag" von 14,2 Mio. Euro zum 31.12.2014 auf inzwischen 2,2 Mio. Euro zum 31.12.2018 reduziert hat, was einen Schuldenabbau von nahezu 12 Mio. Euro bedeutet.

Mit strikter Ausgabendisziplin und schonender Ressourcenbewirtschaftung, mit einem nach wie vor hohen Grundsteuerhebesatz, mit guten bis sehr guten Gewerbesteuereinnahmen und einem dauerhaft niedrigen Zinsniveau lassen sich solch deutliche Verbesserungen auch in unserer schwierigen finanziellen Lage erreichen.

Kein Grund zum Jubeln, aber Grund genug, mit dem teilweise despektierlichen Schlechtreden meiner Verwaltung innezuhalten, zur konstruktiven gemeinsamen Arbeit an den Kardinalthemen der Stadt zurückzukehren und mit Zuversicht dem Schlussjahr unserer Stärkungspaktverpflichtungen 2021 entgegen zu sehen.

Mein ausdrücklicher Dank und meine Wertschätzung gelten neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch dem Vorstand meiner Verwaltung, die ebenfalls mit der z.T. massiven öffentlichen Kritik der letzten Monate umgehen mussten und wiederholt hoch engagierte Arbeit unter z.T. erschwerten personellen Bedingungen geleistet haben.

Mein Dank gilt aber auch den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen und Gewerbetreibenden in der Stadt, für Ihre Beteiligung am Gelingen des Haushaltsausgleichs sowie Ihr vielfältiges ehrenamtliches und bürgerschaftliches Wirken zum Wohl unserer Bergneustädter Gesellschaft.

Bereits heute lade ich Sie zum Bürgerforum am 07. November 2019 um 19:00 Uhr hier in die Begegnungsstätte Krawinkel Saal ein, um in gewohnter Weise die wesentlichen Entwicklungen der Stadt im Dialog zu besprechen."

Stadtkämmerer Bernd Knabe:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

*trotz leicht rückläufiger Konjunkturindikatoren kann ich Ihnen auch für das Jahr 2020 einen Haushaltsplanentwurf vorlegen, der die **verbindlichen Vorgaben** des Stärkungspaktgesetzes in allen Planjahren einhält. Hiermit verbunden ist die gute Botschaft, dass die Realsteuerhebesätze nicht weiter angehoben werden müssen. Für das Haushaltsjahr 2020 weist der Ergebnisplan einen **Überschuss von 246 TEuro** aus. Welche wesentlichen Eckdaten zu diesem Ergebnis führen, will ich nachfolgend gerne erläutern.*

Ergebnisplan

*Das **Gewerbesteueraufkommen** entwickelt sich nach einem bereits guten Ergebnis 2018 auch in 2019 auf einem für Bergneustadt sehr hohen Niveau. Das derzeitige Aufkommen liegt mit 7,9 Mio. Euro sehr deutlich über dem Planansatz von 6,3 Mio. Euro. Insoweit habe ich hier den Planwert 2020 mit 7,1 Mio. Euro nochmals höher veranschlagen können. Der **Hebesatz zur Gewerbesteuer** bleibt unverändert bei 475 Prozentpunkten.*

*Die **Hebesätze der Grundsteuern** bleiben gegenüber dem Vorjahr ebenfalls unverändert. Sie liegen somit bei 370 Prozentpunkten für die Grundsteuer A und bei 959 Punkten für die Grundsteuer B. Auf dieser Basis ist das Aufkommen aus der **Grundsteuer B** mit 5,7 Mio. Euro eingeplant. Dieser Veranschlagung liegt natürlich die Erwartung zugrunde, dass der Gesetzgeber die nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 10.04.2018 notwendige Neuregelung im Grundsteuerrecht bis zum 31.12.2019 beschließt und somit die Grundsteuer auch in der eingeräumten Umsetzungsfrist ab dem 01.01.2020 bis längstens 31.12.2024 nach den alten Rechtsgrundlagen erhoben werden kann.*

*Die **Gemeindeanteile an der Einkommensteuer** und **der Umsatzsteuer** sind gegenüber dem Vorjahr unverändert mit 10,1 Mio. Euro eingeplant. Die leichte konjunkturelle Eintrübung lässt sich daran ablesen, dass ich im Vorjahr für 2020 ein Aufkommen von 10,6 Mio. Euro erwartet hatte.*

*Die **Schlüsselzuweisungen** sind auf Basis der Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2020 (GFG) vom 29.07.2019 mit 10,26 Mio. Euro veranschlagt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verschlechterung von etwa 500 TEuro für Bergneustadt, obwohl die zu verteilende Finanzausgleichsmasse gegenüber 2019 um 2,56 % ansteigt. Nach der Systematik des Finanzausgleichs schlägt sich hier das Plus im Bergneustädter Gewerbesteueraufkommen der Jahre 2018 und 2019 deutlich negativ nieder. Die im letzten Jahr eingeführte **Aufwands- und Unterhaltungspauschale** des Landes zur Unterhaltung der gemeindlichen Infrastruktur steigt nach der Arbeitskreisrechnung von 130 TEuro auf 140,6 TEuro an.*

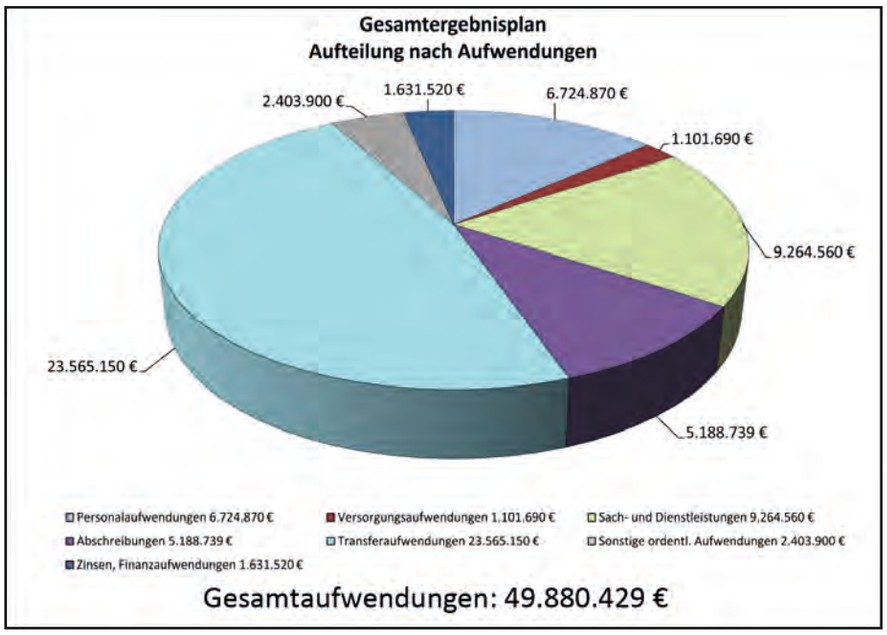
Ob hier die in Kürze erwartete Modellrechnung zum GFG noch Ansatzveränderungen insbesondere bei den Schlüsselzuweisungen erfordert, bleibt abzuwarten.

*Die **Gebührenhaushalte** Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung und Bestattungswesen sind in den Planentwurf 2020 so eingearbeitet, wie sie von Ihnen am 18.09. beschlossen wurden. Nach den Ergebnissen der Bedarfsberechnungen bleiben die Gebührensätze im Bereich des Bestattungswesens unverändert. Für Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung müssen die Gebührensätze angehoben werden, obwohl die Kosten leicht niedriger erwartet werden. Dies liegt insbesondere daran, dass hier die Gebührenbedarfe nicht mehr in dem Umfang wie noch 2019 mit Überschüssen aus Vorjahren reduziert werden können.*

*Für den **Eigenbetrieb Wasserwerk** können Verbrauchs- und Grundgebühr der Hauptzähler auch für das Jahr 2020 auf Vorjahreshöhe belassen werden. Hier haben wir somit seit acht Jahren Gebührenstabilität. Lediglich bei den sogenannten Unterzählern werden gestiegene Selbstkosten des Wasserwerks an die Nutzer weitergegeben. Die von Ihnen bereits beschlossenen Gebührensätze sind so in den Entwurf des Wirtschaftsplans 2020 eingeflossen. Wie gewohnt finden Sie ihn auf den grünen Seiten des heute vorgelegten Planentwurfs.*

*Der **Personalaufwand kann** gegenüber dem Planjahr 2019 nahezu unverändert bleiben und ist im Haushaltsjahr 2020 wiederum mit 6,72 Mio. Euro veranschlagt. Dieses insgesamt erfreuliche Ergebnis wird nur erreicht, weil das im Haushaltssanierungsplan enthaltene **Personalkonzept** weiter planmäßig umgesetzt wird. Von 2012 bis 2021 werden insgesamt 14 Vollzeitstellen entfallen und zu einer jährlichen Einsparung von 1,2 Mio. Euro führen.*

*Der **Versorgungsaufwand** entwickelt sich nicht so erfreulich. Gegenüber dem Vorjahr steigt er um rund 170 TEuro an und muss im Haushaltsjahr 2020 mit 1,1 Mio. Euro veranschlagt werden. Die weiter ansteigende Anzahl von Versorgungsempfängern aus dem Bergneustädter Rathaus führt sowohl zu einer höheren Umlage an die Versorgungskasse als auch zu deutlich höheren Beihilfeaufwendungen. Diese Anstiege werden durch die entsprechende Auflösung der gebildeten Rückstellungen nicht kompensiert.*



*Der Gesamtbetrag der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** steigt im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 von 8,2 Mio. Euro auf 9,3 Mio. Euro im Jahr 2020. Neben der allgemeinen Kostenentwicklung tragen*

- *um 250 TEuro höhere Aufwendungen für Gebäudesanierungen,*
- *um 70 TEuro höhere Beratungskosten insbesondere im Zusammenhang mit dem laufenden Breitbandausbau und*
- *um 530 TEuro angestiegene Aufwendungen im Zusammenhang mit den Fördermaßnahmen „integriertes Handlungskonzept Hackenberg" sowie dem erstmals eingeplanten „integrierten Stadtentwicklungskonzept Altstadt und Innenstadt"*

zu dem starken Anstieg bei. Allerdings führen die für die Fördermaßnahmen bereitgestellten Mittel auch zu entsprechend höheren Zuwendungen, da sie mit 80 % durch das Land bezuschusst werden.

*Die **bilanziellen Abschreibungen** müssen mit 5,2 Mio. Euro angesetzt werden. Sie sind nach den Anlagewerten des Jahres 2018 sowie den Plan-AfA ermittelt worden. Ihnen stehen in den Kontengruppen 41 (Zuwendungen) und 43 (Gebühren) **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 2,7 Mio. Euro gegenüber, so dass der Haushalt im Jahr 2020 aus Abschreibungen effektiv mit 2,5 Mio. Euro belastet wird.*

*Unter den **Transferaufwendungen** ist die **Kreisumlage** mit **19,0 Mio. Euro** unverändert die größte Aufwandposition. In dieser Planzahl ist aus der Abrechnung der Kreisumlage 2018 ein Erstattungsbetrag von 202 TEuro bereits aufwandmindernd berücksichtigt. Trotz der leicht sinkenden Umlagesätze des Kreises steigt die Zahllast der Stadt gegenüber dem Vorjahr um 500 TEuro an. Nach der Mittelfristplanung ergeben sich bis zum Jahr 2023 weitere sehr deutliche Steigerungen. So muss für 2023 die Kreisumlage bereits mit 20,8 Mio. Euro und damit nochmals um 1,8 Mio. Euro höher eingeplant werden.*

***Transferleistungen im Bereich der Asylbewerber** sind 2020 mit **803 TEuro** eingeplant. Der Ansatz ist auf der Basis von durchschnittlich 120 zu versorgenden Personen gerechnet. Im Gegensatz hierzu kann der Ertrag aus der **pauschalierten Landeszuweisung** in Höhe von 10.400 Euro pro Jahr und Berechtigtem nur auf der Basis von rund 40 Personen mit **400 TEuro** eingeplant werden. Der für geduldete Flüchtlinge entstehende Aufwand wird über die pauschalierte Landeszuweisung unverändert nicht abgedeckt und belastet unser Planergebnis.*

*Der **Zinsaufwand** ist für 2020 mit 1,6 Mio. Euro um 130 TEuro niedriger als im Vorjahr eingeplant. Neben der sinkenden PPP-Verbindlichkeit, leicht abnehmenden Investitionskrediten und dem unverändert extrem niedrigen Zinsniveau ist hier ein Anstieg der Liquiditätskredite in der Planung berücksichtigt.*

Finanzplan und Investitionsprogramm

*Das **Investitionsvolumen** liegt 2020 bei 6,2 Mio. Euro. Zur Finanzierung ist **eine Kreditaufnahme von 2,0 Mio. Euro** notwendig. Hiervon entfallen allerdings Kreditmittel von 525 TEuro auf das Förderprogramm ‚Gute Schule 2020'. Nach den Richtlinien dieses Landesprogramms werden anfallende Tilgungen und etwaige Zinslasten aus dem Landeshaushalt getragen.*

Die Einzeldarstellung der investiven Maßnahmen erfolgt in bewährter Weise in dem Investitionsprogramm für die Jahre 2019 – 2023 auf den hellblauen Seiten im hinteren Teil des Planentwurfs. Dort sind auch die Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen zu finden. Einzeln werden die Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze von 10 TEuro in den jeweiligen Teilfinanzplänen ausgewiesen.

*Zur **Stärkung der Schulinfrastruktur** wird neben den üblichen Pauschalansätzen aus dem Förderprogramm ‚Gute Schule 2020' in 2020 die letzte Jahresrate mit 525 TEuro investiv eingeplant, um die Bergneustädter Schullandschaft durch den Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Verbesserung der digitalen Ausstattung attraktiver zu gestalten. Mit dem gleichen Zweck werden aus dem neuen Förderprogramm ‚Digitalpakt Schule' weitere 494 TEuro in 2020 und die Restmittel von 368 TEuro in 2021 bereitgestellt. Diese Ansätze werden durch das Land zu 90 % gefördert.*

*Im Bereich **Feuerschutz** steht mit dem **An- Umbau des Gerätehauses Neuenothe** eine größere Maßnahme an. Die geschätzten Baukosten von 320 TEuro werden in 2020 mit einem ersten Teilbetrag von 150 TEuro bereitgestellt. Zur Auftragsvergabe in 2020 ist hier für den Ansatz 2021 eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.*

*Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung im oberen Dörspetal und im Othetal ist die Errichtung weiterer **Löschwasserspeicher** erforderlich. Hierfür sind Kosten von zusammen 150 TEuro eingeplant.*

*Zur Fortsetzung des **Integrierten Handlungskonzepts Hackenberg** werden in 2020 **1,2 Mio. Euro** bereitgestellt. Für den vorgesehenen Abriss der Gebäude Breslauer Str. 36 und Schöne Aussicht 4 und 6 ist hier eine 1. Rate von 1 Mio. Euro enthalten und vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung auf den Auszahlungsansatz 2021. Die Auszahlungsansätze der Fördermaßnahme werden zu 80 % über eine Landeszuweisung finanziert.*

*Neu in das Investitionsprogramm aufgenommen sind die Maßnahmen des **integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Altstadt und Innenstadt** mit dem Stand des Förderantrags aus September 2019. Vorbehaltlich einer Zuschussbewilligung sind hier für die vorgesehenen Teilprojekte in 2020 erste kleinere Beträge von zusammen 427 TEuro veranschlagt. Insgesamt wird die vollständige Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts im vorgesehenen Umsetzungszeitraum 2020 bis 2026 zu Investitionen von gut **16 Mio. Euro** führen, die zu 80 % mit Landeszuwendungen finanziert werden können.*

*Für notwendige **Baumaßnahmen** im Bereich der **Abwasserbeseitigung** sind 2020 insgesamt **0,8 Mio. Euro** veranschlagt. Im **Einzugsgebiet des RÜB Wiedenest** werden für die laufenden Sanierungsmaßnahmen weitere 150 TEuro aus der letztjährigen Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt.*

*Auch die **Erneuerung des Mischwasserkanals** in der **Wilhelmstraße** im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme wird im Jahr 2020 fortgesetzt. Nach dem Ausschreibungsergebnis müssen hier weitere Planungs- und Baukosten von 200 TEuro eingeplant werden.*

*Ebenfalls im Zusammenhang mit der eingeplanten Straßenbaumaßnahme ist die **Kanalbaumaßnahme Am Räschen** nunmehr zur Umsetzung in den Jahren 2020 und 2021 vorgesehen. Hierfür sind zusammen 300 TEuro eingeplant. Zur Auftragsvergabe in 2020 ist für den Ansatz von 100 TEuro in 2021 eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen. Der eigentlich bereits für 2019 vorgesehene Baubeginn konnte wegen des noch nicht abgeschlossenen Grunderwerbs nicht umgesetzt werden.*

*Nach dem Niederschlagswasserbeseitigungskonzept ist in **Belmicke** zur Entlastung der Vorflut die **Errichtung eines Regenrückhaltebeckens** erforderlich. Die Baukosten von insgesamt 250 TEuro sind mit einer ersten Rate von 130 TEuro in 2020 veranschlagt.*

*Für die vorgesehene Erhöhung des Stauvolumens im **Hochwasserrückhaltebecken Leienbach** ist zur Anschaffung der notwendige Steuerungstechnik ein Betrag von 45 TEuro eingeplant.*

*Für den **Straßenbau** sind in 2020 Auszahlungen von insgesamt **0,9 Mio. Euro** vorgesehen. Neben den üblichen Pauschalansätzen sind auch für zwei kleinere Maßnahmen Ansätze vorgesehen. Für den Endausbau der Straßen Breitegarten und Am Dümpel sind zusammen 220 TEuro eingeplant. Auf die betroffenen Anlieger werden hier Straßenbaubeiträge zukommen. Die Einnahmeerwartung liegt bei 174 TEuro.*

*Für die **nachmalige Herstellung der Wilhelmstraße** von Steilweg bis Herweg ist in 2020 die zweite Rate der Baukosten mit 250 TEuro veranschlagt. Erwartet werden hier KAG-Beiträge von 345 TEuro, die in 2021 eingeplant sind.*

*Der **Ausbau der Straße Am Räschen** von der Hunschlade bis zur Löhstraße als Fördermaßnahme ist -wie bereits bei der Kanalbaumaßnahme erläutert- nunmehr für die Jahre 2020/2021 vorgesehen. Es sind Baukosten von insgesamt 1,04 Mio. Euro veranschlagt. Zur Auftragsvergabe in 2020 wird für den Ansatz von 840 TEuro in 2021 eine Verpflichtungsermächtigung eingeplant. Finanziert wird die Maßnahme durch Landeszuwendungen von 629 TEuro und Beiträgen nach dem Baugesetzbuch von 250 TEuro. Die Einzahlungen sind in den Jahren 2020 bis 2023 veranschlagt.*

*Auf der Grundlage der Arbeitskreis-Hochrechnung vom 29.07.2019 zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2020 ist die allgemeine **Investitionspauschale** mit 972,8 TEuro zur Finanzierung der Investitionsvorhaben veranschlagt.*

*Neben der **Sportpauschale** mit 60 TEuro wird in 2020 auch die **Schul- und Bildungspauschale** mit 559,3 TEuro in voller Höhe im Ergebnisplan zur Finanzierung der Zinsaufwendungen des PPP-Projekts von 677 TEuro sowie den nach den vertraglichen Vorgaben veranschlagten Sanierungsentgelten von 1,3 Mio. Euro verwendet. Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Rahmen des Projekts aufgenommenen Darlehn zur Finanzierung des Neubaus der Hauptschule sowie der Instandsetzungen an den übrigen Schulgebäuden und an den Schulsportanlagen.*

Soweit meine Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen in Ergebnis- und Finanzplan 2020.

*Für Bergneustadt als Stärkungspaktkommune ist der **Haushaltssanierungsplan***

*unverändert **pflichtige Anlage** zum Haushaltsplan. Abgedruckt finden Sie den Haushaltssanierungsplan unverändert auf den Seiten V 7 bis V 48 im vorderen Bereich des Planentwurfs. Der **aktuelle Umsetzungsstand** jeder einzelnen der von Ihnen beschlossenen Sanierungsmaßnahmen ist auf dem jeweiligen Maßnahmenblatt vermerkt.*

Mit dem Haushaltssanierungsplan erfolgt in den Einzelmaßnahmen eine Planung bis in das Jahr 2021; Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan sind über die Mittelfristplanung bis in das Jahr 2023 fortzuschreiben. Wie Ihnen bekannt ist, muss nach den zwingenden Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes der Haushaltsausgleich in allen Planjahren erreicht werden. Hierbei muss die Konsolidierungshilfe des Landes von ursprünglich 1,59 Mio. Euro jährlich ab dem Jahr 2017 degressiv abgebaut werden. Für 2020 ist sie letztmalig in einer Höhe von 313 TEuro eingeplant. Ab dem Jahr 2021 ist der Haushaltsausgleich dann ohne Hilfe zu erreichen.

*Wie ich eingangs bereits erwähnte, wird das **Ziel des Haushaltsausgleichs** mit der Fortschreibung des Sanierungsplans auf Basis der Planzahlen 2020 mit dem beschlossenen Hebesatz zur Grundsteuer B von 959 % in allen Planjahren erreicht. Für die Planjahre 2021 bis 2023 werden nach dem Gesamtergebnisplan ansteigende Überschüsse ausgewiesen; im Jahr 2023 als dem letzten Jahr der mittelfristigen Planung sogar ein Überschuss von 1,1 Mio. Euro. Insoweit muss ich aber deutlich darauf hinweisen, dass diese Planwerte erreicht werden, weil nach den Orientierungsdaten des Landes sowohl der Einkommensteueranteil als auch die Schlüsselzuweisungen mit relativ hohen Zuwachsraten eingeplant sind. Ob diese geplanten Zuwächse vor dem Hintergrund der konjunkturellen Eintrübung im nächsten Jahr bestand haben werden, bleibt abzuwarten.*

*Mit den heute vorgelegten Planzahlen zeichnet sich aber dennoch eine sehr erfreuliche Entwicklung ab: Der rechtswidrige Zustand des Eigenkapitalverzehrs wird möglicherweise im Jahr 2023 beendet! Nach der **Übersicht zur voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals** auf Seite V 66 des Vorberichts kann mit den Planwerten der diesjährigen Planung im Jahr 2023 erstmals wieder Eigenkapital aufgebaut werden. Damit dieses für Bergneustadt sehr wichtige Ziel auch tatsächlich erreicht wird, sind Rat und Verwaltung aber weiterhin aufgefordert, den strikten Sparkurs der letzten Jahre auch in Zukunft unverändert beizubehalten.*

In diesem Sinne übergibt Ihnen die Verwaltung den Planentwurf 2020 zur weiteren Beratung in den Fraktionen und Fachausschüssen. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes ist für die Sitzung des Rates am 27.11.2019 vorgesehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit."

Das „klimaneutrale" 4. Wintermärchen kann kommen

In der Ratssitzung am 9. Oktober wurde mit großer Mehrheit beschlossen, das im Januar nächsten Jahres mit einem klimaneutralen Eisbahnvergnügen das 4. Wintermärchen stattfinden kann. Ist doch das Event ein großer Publikumsmagnet und über die Grenzen von Bergneustadt hinaus ein äußerst beliebter Anziehungspunkt für Jung und Alt. Zudem wird dadurch der Einzelhandel in der Stadt belebt.

Unter dem Aspekt der akuten Klimadiskussion musste natürlich auch das „Bergneustädter Wintermärchen" auf den Prüfstand gestellt werden. „Ohne Zweifel ist der vierwöchige Betrieb einer Eisbahn nebst allen zugehörigen Gewerken mit einem hohen Energiebedarf verknüpft", erläuterte Wintermärchenmacher Stefan Tsolakidis von STUFFIs Werbung & Marketing in Bergneustadt. „Diesen Energiebedarf gilt es zu optimieren." Tsolakidis konnte den Rat mit seinem neuen Konzept überzeugen. Das winterliche Eisvergnügen beim „BergneustädterWintermärchen" wird zukünftig klimaneutral betrieben.

Stichworte sind dabei, den Energieverbrauch so gering wie möglich halten, den bisherigen Verbrauch fossiler Brennstoffe verzichtbar zu machen und da, wo keine Einsparungen möglich sind, mit Ausgleichshandlungen diese zu kompensieren. Dazu werden modernste Kühlaggregate, die dem neusten Stand der Technik entsprechen, eingesetzt. „Um den Energieverlust bei der Eiserzeugung so gering wie möglich zu halten werden möglichst passgenaue Kälteleitungen verwendet und viele werden sogar isolierend überbaut, außerdem wird auf kurze Leitungswege geachtet", erklärt Tsolakidis. „Durch regelmäßige Pflege der Eisbahn sorgen wir für eine möglichst geringe Eisdicke, die wesentlich für einen geringen Energieverbrauch ist."

Für die Beleuchtung des Wintermärchen werden energiesparende LED-Lampen eingesetzt. Zudem wird es bauliche Änderungen des Gastrobereiches geben. Die bisher für den Aufenthalt der Besucher genutzten Zelt-Pagoden entsprechen aufgrund ihrer Beschaffenheit (sind eher für den Sommerbetrieb geeignet) nicht mehr den geänderten Klimaanforderungen. Sie werden durch mobile Raummodule mit hoher Energieeffizienz ersetzt. „Zur Beheizung werden Elektro-Heizkonvektoren eingesetzt, damit verzichten wir komplett auf den bisherigen Einsatz fossiler Brennstoffe." Für den kompletten Betrieb des Wintermärchens - Kühlung der Eisbahn, sowie zur Beheizung und Beleuchtung der Raummodule der Eisbahn und Beleuchtung des „Winterdorfs" - wird zertifizierter Ökostrom der AggerEnergie verwendet. Dieser Strom „AggerStrom REGIO natur" stammt zu 100% aus Wasserkraft unterhalb der Aggertalsperre. „Mit dem Naturstromprodukt fördern wir gleichzeitig unsere Region".

Dem „Wintermärchen" im Januar auf dem Rathausplatz steht nichts mehr im Wege.

Stefan Tsolakidis von STUFFIs Werbung & Marketing erläutert der Verwaltung und dem Stadtrat seine Pläne zum 4. Bergneustädter Wintermärchen im Januar nächsten Jahres.

Als klimaneutralen Ausgleich für die verbrauchte Energie will STUFFIs Werbung & Marketing Klimaschutzprojekte unterstützen. Die erworbene Zertifikatmenge (zurzeit rund 23 EUR/toCo2) entspricht dabei den berechneten Emissionen aus den kompletten Energieverbräuchen und wird nach der Veranstaltung noch einmal überprüft und gegebenenfalls angepasst. Ob die Kompensation in lokale, regionale oder doch globale Projekte läuft, hängt vom Angebot ab. „Wir sind für Vorschläge offen und präferieren schon eine lokale Lösung."

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI

fahr mit Spahn

0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de spahnreisen@t-online.de

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 47 02 00
Fax: 0 22 61 / 47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

20 Jahre Rathaus

Umzug in die frühere Textilfabrik Leop. Krawinkel

Mit einem herzlichen Applaus wurden die neuen Studierenden an der Biblisch-Theologischen Akademie begrüßt.

Tag der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest

Anlässlich des „Tages der Biblisch-Theologischen Akademie“ kamen am 13. Oktober über den Tag verteilt etwa 400 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum in das Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum im Forum Wiedenest. Es war auch der Tag der Eröffnungsfeier des neuen, 115. Jahrgangs.

„Wir freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr 35 neue Studierende aufnehmen können“, so Prof. Dr. Christoph Stenschke, Dozent an der Biblisch-Theologischen Akademie und Leiter des Akademischen Aufbauprogramms. „Insgesamt wird das neue Studienjahr von 95 Studierenden besucht. Dazu kommen rund 25 weitere, die am Akademischen Aufbauprogramm teilnehmen als Hinführung zum Master of Theology (Abschluss der University of South Africa, UNISA).“ Manche bringen bereits mehrjährige Erfahrung aus einem Beruf oder einem vorhergehenden Studium mit, andere haben ihren Schulabschluss frisch in der Tasche oder kommen aus einem Auslandsjahr.

Die Festpredigt hielt Pastor Alexander Rockstroh, Geschäftsführer des Christus Forum Deutschland. „Erweitere deine Kapazität! - Kapazität erweitern heißt nicht mehr leisten und nicht mehr tun, sondern dass unser Fassungsvermögen, das wir aufnehmen können, wenn etwas über unserem Leben ausgegossen wird, dass wir dies begreifen und behalten“, gab Rockstroh nicht nur den neuen Studenten mit auf den Weg.

Am Nachmittag wurden schließlich 31 Absolvierende nach ein-, zwei- oder dreijähriger Ausbildung und erfolgreicher Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet. Sie gehen beispielsweise in die örtliche Gemeindearbeit als Jugend- oder Gemeindereferenten, in interkulturelle und sozial-diakonische Projekte, oder in weiterführende Studiengänge wie theologische Master-Programme, Lehramt oder soziale Arbeit.

Die 1905 in Berlin als „Allianz-Bibelschule“ gegründete Schule siedelte vor genau 100 Jahren im Jahr 1919 nach dem 1. Weltkrieg aus wirtschaftlichen Gründen nach Bergneustadt-Wiedenest um. Seit 1905 absolvierten mehr als 4.000 junge Menschen ihre Ausbildung an der Biblisch-Theologischen Akademie (früher: „Missionshaus Bibelschule Wiedenest“) und gingen anschließend in unterschiedliche Aufgaben der örtlichen oder überregionalen Gemeindearbeit, oft auch in andere Länder und Kontinente.

Heute ist Forum Wiedenest ein christliches, gemeinnütziges Bildungs- und Veranstaltungszentrum in Bergneustadt-Wiedenest. 70 festangestellte sowie 400 ehrenamtliche Mitarbeiter sind überwiegend in den drei Arbeitsbereichen Biblisch-Theologische Akademie, Jugend- und Gemeindeforum sowie Weltweite Mission tätig. Auf der Glaubensbasis der Deutschen Evangelischen Allianz arbeitet Forum Wiedenest in Deutschland und im Ausland zusammen mit vielen freikirchlichen und kirchlichen Gemeinden.

Dieses Bergneustädter Gasthaus an der Olper Straße wurde im Jahr 1919 gekauft. Nach erfolgtem Umzug der zuvor 1905 in Berlin gegründeten Allianz-Bibelschule startet noch im gleichen Jahr der Schulbetrieb in Wiedenest. Das alte Gasthaus existiert heute immer noch und dient als Wohnhaus für Mitarbeiter und als Werkstatt.

Derzeit ist die Kunstausstellung „Meine Stadt“ im Laden „Edwin’s Nüsse“ zu bewundern.

Ausstellung der Kreativwerkstatt des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur

Von Marie Deutschmann, Andrea Perthel:

Derzeit stellt die Kunstwerkstatt des Jugendtreffs Krawinkel des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur im Laden „Edwin’s Nüsse“ in Bergneustadt das Ergebnis des Projektes „Meine Stadt“ aus.

In Ferienspaßangeboten und den Kreativgruppen, unter der Leitung von Andrea Perthel, hat jedes Kind im vergangenen Jahr ein eigenes Traumhaus aus Holz gestaltet.

Gemeinsam wurde dann ein Stadtplan entworfen und alles zusammen entschieden: Die Platzierung der Moschee und Kirche, das Anlegen eines Sees und Bachlaufs, die Größe und Art der Spielplätze. Besonders wichtig war es den Kindern, dass auf den Straßen keine Lastwagen fahren können und dass es viele Bänke für Senioren gibt.

Seit Anfang des Jahres beschäftigen sich die Kinder der Kunstwerkstatt mit der Portraitmalerei. Wobei ihnen sogar die Bewohner des benachbarten Altenheims Evergreen Modell standen. Im Juni bekamen die Kinder dann Besuch von der Kunsthistorikerin von Schloss Homburg, die die Kinder dazu ermutigte, über die Frage nach zu denken, was ein Portrait überhaupt ausmacht.

Jetzt steht eine neue Herausforderung an. Das Entwerfen und Malen des Bühnenbildes für Dornröschen, das neue Theaterstück der Kinder- und Jugendgruppe des Losemundtheaters. Für Inspiration sorgten mehrere Ausflüge nach Schloss Homburg, wo die KünstlerInnen und SchauspielerInnen sich gemeinsam mit Hilfe der Museumspädagogin Miriam Klein mit den Themen Ritter und Märchen beschäftigten.

Am Samstag, den 30.11.2019, 15 Uhr, werden dann alle Werke, die in diesem Jahr in der Kunstwerkstatt entstanden sind, in einer großen gemeinsamen Kindervernissage im Jugendtreff ausgestellt.

Großes Interesse für die Kulturfahrt ins Kannenbäcker Ländchen und nach Bad Ems

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ hatte ins Kannenbäcker Ländchen und nach Bad Ems eingeladen. Die große Anzahl von 60 Heimatfreunden nahm an der Fahrt teil. Erste Station war beim Töpfer Bolko Peltner in Höhr-Grenzhausen, der mit Worten und Handarbeit seinen Berufsstand in ausgezeichneter und fesselnder Art vorstellte. Er erläuterte die vielfältigen Tonerden, die Verarbeitungstechniken und die Schwierigkeiten für das verarbeitende Handwerk in seiner Region. Angeschlossen an seinen Handwerksbetrieb bietet er ein Töpfereimuseum mit auch historischen Exponaten aus Böhmen und Schlesien. In Höhr-Grenzhausen sind auch große Firmen entstanden, die Tonprodukte für die Industrie und den medizinischen Bereich herstellen.

In Bad Ems warteten zwei Stadtführerinnen in historischen Gewändern aus der Kaiserzeit auf die Besucher aus Bergneustadt. Sie berichteten beim Rundgang aus der Geschichte dieser bedeutenden Kurstadt, besuchten die Russisch-Orthodoxe Kirche, das Grand Hotel, sahen die Spielbank und die Kureinrichtungen mit den verschiedenen Kurbrunnen.

In Erinnerung gerufen wurden dabei auch die Emser Pastillen und die Emser Depesche, die letztlich 1870/71 zum Krieg mit Frankreich führte. Das gemeinsame Mittagessen wurde im stilvollen Restaurant des historischen Badehauses eingenommen.

Die Rückfahrt führte dann entlang der Lahn bis zur Mündung in den Rhein und über Koblenz durchs Rheintal wieder Richtung Heimat. Angetan von dieser Fahrt freuen sich die Bergneustädter Heimatfreunde schon auf den Besuch Lippstadts im Dezember.

Bergneustädter Heimatfreunde vor dem historischen Badehaus in Bad Ems.

Die Baubeteiligten zogen eine positive Bilanz der Sanierungsabeiten am Südring, dem angrenzenden Autobahnzubringer und den Auf- und Abfahrten am Pochwerk.

MALERMEISTER
Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de
Becker

www.buchhandlung-baumhof.de
buchhandlung
baumhof
Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

Die Sanierung „Südring“ ist abgeschlossen

Kurz vor Redaktionsschluss von „Bergneustadt im Blick“ fand am 21. Oktober ein Pressetermin auf dem Südring am Parkplatz vor der Einmündung der Baldenbergstraße zum bevorstehenden Bauende der Sanierungsarbeiten des Südrings und des angrenzenden Autobahnzubringers statt. Die Witterungsbedingungen mit starken Regenfällen hatten zu Verzögerungen der letzten Bauarbeiten geführt. Mit Erscheinen dieser Ausgabe ist die Strecke jedoch schon seit einer Woche wieder für den Verkehr freigegeben.

Der im Mai begonnenen Umbau ist somit nach fünf Monaten sogar vorzeitig abgeschlossen. „Alle ‚Zahnräder‘ haben hervorragend ineinandergegriffen“, lobte Bürgermeister Wilfried Holberg alle Beteiligten. Unter anderem ging sein Dank an die Mitarbeiter des Ingenieurbüros Donner und Marenbach, des bauausführenden Unternehmens Dr. Fink-Stauf sowie den eigenen Ingenieur und Bauleiter Kai Hoseus. Mit vor Ort war auch Uwe Winheller aus Gummersbach, mitverantwortlich für die Verkehrsplanung an der Derschlager Kreuzung. „Wir hoffen, dass wir bald etwas von den Strapazen, welche die Verkehrsteilnehmer in Derschlag hinnehmen mussten, zurückgeben können“, so Holberg.

Das befürchtete Verkehrschaos über die Umleitungsstrecke Derschlag ist ausgeblieben. Ein Verkehrsgutachten hatte die bestmögliche Ampelschaltung berechnet, um den Verkehrsfluss zu optimieren. Am Ende sind die Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung dankbar, dass die Sanierungsarbeiten unproblematisch verlaufen sind.

Kerstin Albert (links) und Carina Hochsattel (rechts) statteten die zehn Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres der Sparkasse Gummersbach mit iPads aus Foto: Wolfgang Abegg)

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Lernen via iPad - Sparkasse Gummersbach geht neue Wege bei der Ausbildung

Der Einsatz moderner, digitaler Informationstechnologie ist in der Sparkasse Gummersbach seit Jahrzehnten selbstverständlich. Die „Produkte“ eines Kreditinstituts sind eben nicht materieller, sondern digitaler Natur. Nun geht das Unternehmen einen Schritt weiter und stattete erstmalig die Auszubildenden des ersten Lehrjahres mit iPads aus.

Die Auszubildenden, die erst Anfang August zur Sparkasse kamen, sind nun die Vorreiter im digitalen Lernen. Die iPads werden sie zukünftig bei allen Ausbildungsthemen unterstützen und begleiten. In der ersten Ausbaustufe werden nun Präsentationen erstellt, Notizen verfasst, Einsatz- und Unterrichtspläne und der Terminkalender eingesehen. Das in der Berufsschule und im internen Unterricht vermittelte Wissen wird zu Hause über „PrüfungsTV“ in kleinen Lernvideos digital wiederholt. Der über Generationen papierhaft geführte Ausbildungsnachweis findet jetzt ebenfalls Eingang in die digitale Welt. Die Azubis sind zudem untereinander und mit der Ausbildungsabteilung digital vernetzt und können einfach über Chat oder FaceTime kommunizieren.

Das ist noch längst nicht alles. „Die Ausbildung in der Sparkasse Gummersbach ‚goes digital’ – das derzeitige digitale Lernangebot ist nur der erste Schritt, weitere Ausbaustufen werden folgen“, so Kerstin Albert, Ausbildungsleiterin der Sparkasse. „Die Arbeit mit dem iPad hat den großen Vorteil, dass jeder in seinem eigenen Lerntempo arbeiten könne“, ergänzt Carina Hochsattel, Mitarbeiterin der Personalabteilung. Die Sparkasse verspricht sich davon, dass die jungen Menschen, die mit Laptop, Smartphone und Tablet groß geworden sind, das iPad künftig ganz selbstverständlich und umfassend in ihren Arbeitsalltag integrieren. Die Ausstattung mit iPads ist Bestandteil einer Ausbildungsoffensive, die die Sparkasse eingeläutet hat. Die Sparkasse Gummersbach bildet auch im nächsten Jahr wieder 10 Auszubildende aus. Derzeit sind noch Ausbildungsplätze frei. **Informationen gibt es unter www.sparkasse-gm.de/ausbildung.**

• Ein Knopf, der Leben rettet

Vorstand und Personalrat der Sparkasse Gummersbach waren sich schnell einig. In den Sparkassen in Gummersbach, Bergneustadt sowie in den Wiehler und Nümbrechter Geschäftsstellen (außer den SB-Stellen) sind ab sofort Defibrillatoren verfügbar. Die lebensrettenden Geräte mit der sehr einfachen und selbsterklärenden Bedienung sind technisch ausgereift und werden regelmäßig gewartet. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz im „Fall der Fälle“. Sie können durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern beenden.

„Zum Glück gibt es bisher keinen Anlass für die Anschaffung“ so André Grube vom Personalrat. „Allerdings wollten wir auch nicht so lange warten, bis er eintritt…“ ergänzt Knut Dreschmann, Teamleiter des Servicebereichs in der Sparkassen-Hauptstelle in Gummersbach. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse wie Daniela Nimczyk in der Gummersbacher Hauptstelle sind froh, mit den Geräten nun ein wirksames Instrument zur Hand zu haben, falls ein Kunde oder auch Mitarbeiter plötzlich Herzprobleme bekommt.

(v. l.) Knut Dreschmann, Daniela Nimczyk und André Grube stellen die neuen Defibrillatoren vor. Foto: Wolfgang Abegg

***Demonstration zu den Kinder UNO Rechten** - Der Kindergarten Ackerstraße auf dem Hackenberg machte beim Neustädter Wochenmarkt am 19. September auf dem Rathausplatz ordentlich Krach, um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Mit lauten Trillerpfeifen, coolen Sprüchen und mit selbstgemalten Transparenten zogen sie über den Wochenmarkt, um für die UNO Kinderrechte zu demonstrieren. Dazu waren sie schon früh am Morgen vom Kindergarten aus mit dem Bus in die Innenstadt gefahren.*

Senioren
WohnGemeinschaft
Leben und Wohnen im Fabrikschloss

Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de
Den Lebensabend stilvoll verbringen.

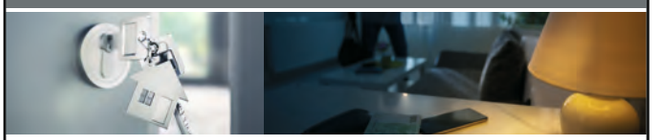
Der Schreibwarenladen.
Büro . Schule . Basteln
www.Der-Schreibwarenladen.de

Find us on: facebook
Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo.- Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

stuffis.de
werbungmarketing
Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME IHRER ALTEN HOMEPAGE INKL. FINANZIERUNGSMODELL FÜR IHRE NEUE WEBSITE...
JETZT ANRUFEN UND TERMIN VEREINBAREN
Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print
Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.
STUFFIS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de

NUSCHDRUCK
Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Neue Medien
51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

Stadtbücherei Bergneustadt
Goethestr. 13
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

GRAVTEC
HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST
SCHLIESSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
AUF NUMMER SICHER GEHEN
ABUS
BKS
Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen
Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 3740
Fax 02261/501 3743
info@gravtec.de

Bergneustadt im Blick
Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

aeterno®
begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02
info@aeterno.de
www.aeterno.de
aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

Diese Kälbchen auf dem Baldenberg sind äußerst neugierig.

Die Band „Tider“ überraschte mit eigenen Liedern und Interpretationen bekannter Songs.

• OpenStage – Nacht der Jugendkultur

Die „einsame Bühne“ in der Nacht der Jugendkultur war in der BGS Hackenberg mehr als belebt. Mit fünf Music-Live-Acts entstand ein vielseitiges Musik-Vergnügen der aktuellen Jugendkultur. Es gab ein Wiedersehen mit „BEN“, der beim Rathaus Open Air sowohl mit „Hits alter Klassiker“ als auch Eigenkompositionen sehr gut ankam. Die aus Bergneustädter Schülern bestehende sechsköpfige Band „Tider“ überraschte mit Ihren Interpretationen bekannter Songs und der Instrumentierung. Aus Gummersbach kamen „Lost Keys“, die das Publikum mit einem Mix aus verschiedenen Stilrichtungen eroberten. Dagegen stand bei „Makiese“ der Groove im Zentrum. Spontan entschied sich noch Lotte Kottmann, sehr zur Freude des Publikums, mit Popballaden die Vielfalt der Musikrichtungen zu ergänzen.

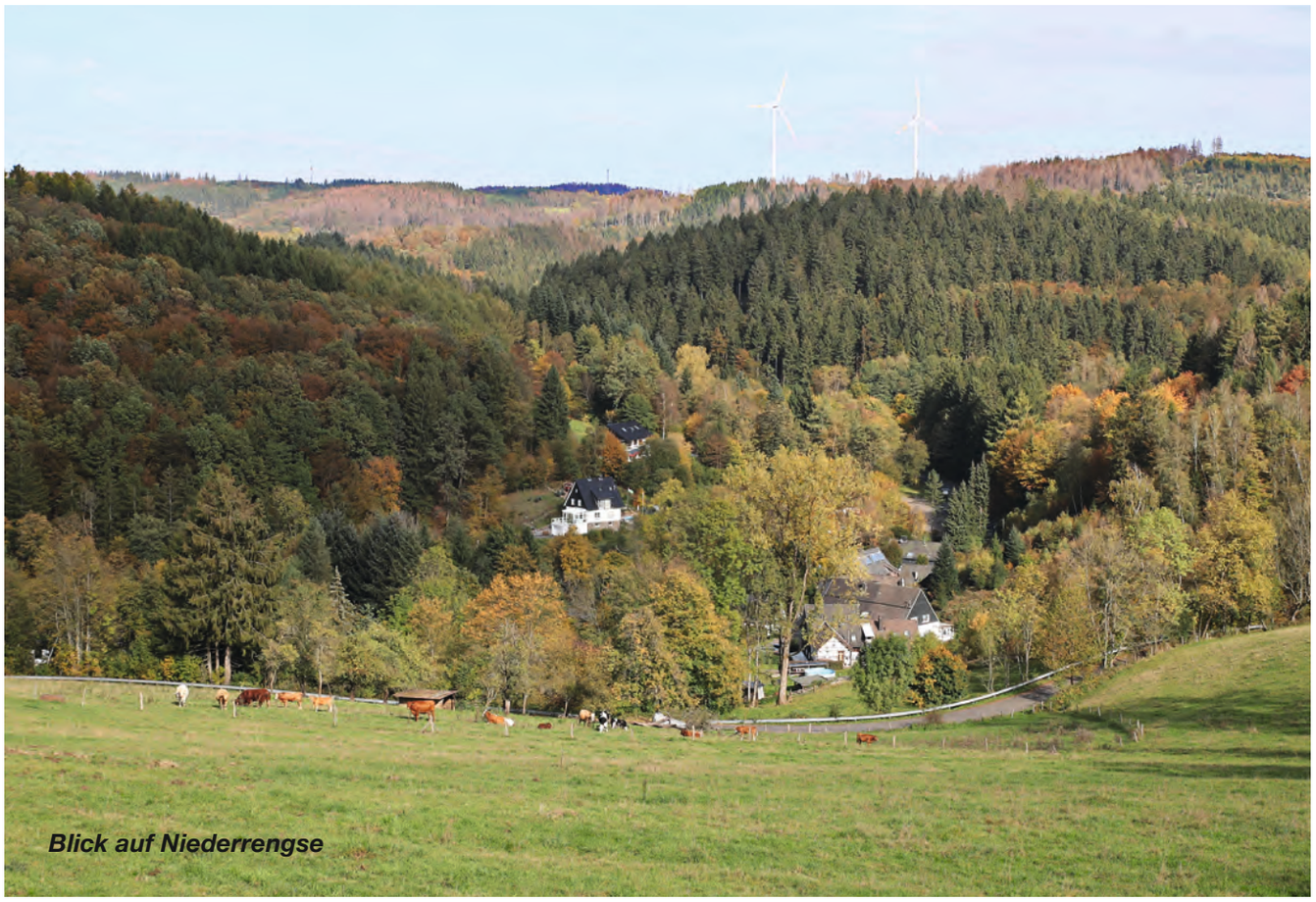
Die Musikschule Bergneustadt und das Team der Begegnungsstätte Hackenberg eröffneten mit OpenStage in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal jungen Entertainern die Chance eine Bühne zu rocken und ihr Publikum zu finden.

• Jesus segnet die Kinder

Mit einem Gottesdienst startete die Johanniter-Kita Sonnenkamp in das neue Kita-Jahr. „Die neuen Kinder haben erste Eindrücke gesammelt und meistern ihren Alltag in unserer Johanniter-Kita Sonnenkamp schon sehr gut“, sagt Katrin Stracke, Leiterin der Einrichtung in Bergneustadt-Hackenberg.

Zum Alltag der Kita gehören die monatlichen Besuche von Gemeindereferent Christoph Eggermann von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt. Bei einer Andacht mit ihm wurde daher das aktuelle Kitajahr eröffnet und die neuen Kinder begrüßt. Derzeit besuchen 58 Kinder die Johanniter-Kita Sonnenkamp, acht von ihnen sind neu dabei.

Thema der Feier mit Christoph Eggermann war die biblische Geschichte von Jesus, der die Kinder segnet. „Denn nicht nur die Großen und Erwachsenen sind bei ihm willkommen, sondern ganz besonders die Kleinen“, sagte er. „Kommt herein, Groß und Klein, denn für Gott ist keiner zu groß oder klein“, hieß es dann in einem Lied, das alle gemeinsam sangen.



Blick auf Niederrengse

Die Realschüler waren über die hohe Spendenbereitschaft überrascht.

• Realschüler sammeln 460 Euro für das Projekt „Rettet den Amazonas“

„Wir müssen etwas tun!“ – dachten sich zwei Schülerinnen der Klasse 9c der Städtischen Realschule Bergneustadt. Die Erhaltung des Regenwaldes geht uns alle etwas an, denn er ist unsere „grüne Lunge“ und wichtig für das Weltklima. Die Brände im größten zusammenhängenden Regenwaldgebiet der Erde, dem Amazonas-Regenwald, haben somit auch Auswirkungen auf uns hier in Deutschland. Deshalb organisierten Tuana Tasdemir und Amalia Pufal (9c) gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Ilona Stiebeiner eine Spendenaktion zum Erhalt der Regenwälder.

Bei der Vorbereitung und Durchführung erhielten sie große Unterstützung durch die Klasse 7a und einige Schüler der Klasse 7b. Es wurden Plakate erstellt und im Foyer aufgehängt, um über die Situation und die Bedeutung der Regenwälder zu berichten. Die Schüler sprachen ihre Mitschüler an, informierten und baten um Spenden.

Außerdem wurde ein Kuchenbasar organisiert, der am 19. September in den beiden Hofpausen stattfand. Mit großem Erfolg waren Muffins, Brownies und Kuchen schnell verkauft und die Spendendose wurde immer voller und schwerer.

Insgesamt kam eine stattliche Summe von 460 Euro zusammen. Das hatten die Organisatoren überhaupt nicht erwartet. Der Erlös der Spendenaktion geht an den WWF, dem World Wide Fund, und soll dem Projekt „Amazonas retten“, einem Projekt zum Schutz und Erhalt des Regenwaldes, zu Gute kommen.

• Die UN-Kinderrechte sind auch in der Kita Sonnenkamp ein großes Thema

Seit 30 Jahren gibt es die UN-Kinderrechte. Mit ihnen haben sich jetzt die Kinder der Johanniter-Kita Sonnenkamp beschäftigt. Seit etwa 30 Jahren gibt es die UN-Kinderrechtskonvention, seit April 1992 gilt sie auch in Deutschland. Die Kinderrechtskonvention sichert den Kindern in den Ländern, von denen sie unterzeichnet worden ist, grundlegende Rechte zu. Dazu gehört unter anderem das Recht auf Leben, auf Bildung, Fürsorge und Schutz vor Misshandlung.

Mit diesen Rechten haben sich jetzt die Kinder der Johanniter-Kita Sonnenkamp in Bergneustadt auseinandergesetzt. Unter dem Motto „Ob Groß ob Klein – Rechte müssen sein“ lernten die Kinder ihre Rechte kennen. Zu Beginn des Projekts sind sie über ihre Gedanken zu den Rechten befragt worden und die Kinder hatten bereits eine sehr genaue Vorstellung von diesen Rechten:

„Mama und Papa müssen mich schützen“ oder „Ich darf sagen, was mir nicht gefällt“, erklärten die Kinder und ergänzten: „Ich habe ein Recht zu spielen“, „Ich habe ein Recht auf das Lernen“ und „Ich darf abstimmen“. Dass sie draußen spielen dürfen, dass sie das Recht auf Schlaf und einen Schwimmkurs haben, das hielten dann einige Kinder in ihren gemalten Bildern fest.

Die Vorschulkinder besuchten passend zu diesem Thema das Theaterstück „Die große Nein-Tonne“ der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück, bei dem das Recht auf „Nein“ sagen im Mittelpunkt stand. Bei diesem Mitmach-Theater in Bergneustadt wurde mit den Kindern erforscht, welche sinnvollen Regeln es für alle geben muss und bei welchen willkürlichen Vorschriften die Kinder das Recht darauf haben, „Nein“ zu sagen.

Zur Zeit füllt sich ein „Kinderrechte-Koffer“ in der Johanniter-Kita mit weiteren Inhalten, die den Kindern ihre Rechte sichtbar machen. Als Maskottchen wird ein kleiner Drache die Kinder begleiten.

• Stoffbeutel zum Brötcheneinkauf

Die Bäckerei Gießelmann hat sich zum Thema Klimaschutz etwas einfallen lassen. Stoffbeutel aus Baumwolle können die Kunden erwerben und dann immer wieder mit Backwaren befüllen lassen. Ziel ist es, die Gewohnheiten zu ändern und wiederverwertbare Beutel zum Einkauf mitzubringen. Damit die Kunden ihre Gewohnheiten leichter ändern, gibt es bei jedem Einkauf zwei Wochen lang ein Brötchen gratis. „Das Thema Klimaschutz ist allgegenwärtig und wir wollen das Thema mit Humor aufgreifen anstatt mit erhobenem Zeigefinger“, so Andrea Gießelmann. „Wir freuen uns über jeden, der mitmacht. Dabei ist uns völlig bewusst, dass auch bei uns noch jede Menge Potential zur Verbesserung für den Klimaschutz vorhanden ist.“

Mit den neuen Brotbeuteln gibt es bei Gießelmanns zwei Wochen lang ein Brötchen gratis.

Viele Rohstoffe der Bäckerei kommen bereits aus der unmittelbaren Umgebung, wie die Kartoffeln aus Eckenhagen für die Kartoffelbrötchen, Dinkel aus dem Bergischen, Eier aus Drolshagen und Roggen aus Waltrop. Die ersten Schritte zur Müllvermeidung wurden bereits übernommen, indem Ralf und Andrea Gießelmann, wie auch andere Oberbergische Kollegen, ihren Kunden einen wiederfüllbaren To-Go-Becher angeboten haben. Die Portionsmilch beim Kaffee To-Go wurde gegen Kondensmilch aus Glasflaschen ausgetauscht und die Kunden werden gezielt gefragt, ob sie ihr Brot in Papier verpackt haben wollen. „Man darf gespannt sein, ob sich die Idee durchsetzt und der Bergneustädter seinen Beutel zum Brötcheneinkauf mitbringt.“

• Konzert um 5

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Förderverein der Musikschule Bergneustadt in der Aula des Wüllenweber Gymnasiums sein Konzert um 5. Diesmal mit der Premiere des neuen, zweiten Musikschulleiters, Eberhard Rink, der sich seit kurzem die Arbeit mit Joachim Kottmann teilt.

Nach der Aufführung eines Stückes, gespielt von vier Dozentinnen und Dozenten, durften die Schülerinnen und Schüler die Bühne im wahrsten Sinne des Wortes

Die Dozenten und Schüler der Neustädter Musikschule nach ihrem Auftritt

erobern. Sie bewiesen vielfältig, wohin Fleiß und regelmäßiges Üben führt, was das Publikum auch mit großem Beifall honorierte. In diesem Sinne darf man jetzt schon wieder auf das Konzert im nächsten Jahr gespannt sein.

• Große Gala Show des „Sonnencircus“ der Sonnenschule Auf dem Bursten

Eine aufregende Woche lag hinter den Kindern, Eltern und Lehrkräften der Sonnenschule Auf dem Bursten: Der Kölner Spielezirkus war zu Gast, um mit der Schule eine Zirkusvorstellung zu erarbeiten.

Am 26. September ging es am Nachmittag los mit einer Fortbildung für die Zirkuslehrer, also allen Lehrerinnen und Lehrern der Sonnenschule sowie tatkräftigen Eltern und Großeltern der Schülerschaft. Mit großem Spaß wurde das geübt, was in der folgenden Woche mit den Kindern als Zirkusnummer einstudiert werden sollte. Akrobatik mit Leitern, Tonnen oder als Menschen-Pyramiden, Jonglage mit Tüchern, Bällen oder Ringen sowie Showtanz standen auf dem Stundenplan.

So konnte am 30. September die Projektwoche gut vorbereitet starten. Sie erwies sich als quirlige und aufregende Zeit für alle: Es gab keinen Unterricht im Klassenverband mehr, sondern Erst- bis Viertklässler fanden sich bunt gemischt in den von ihnen gewählten Zirkusnummern wieder. Hier zeigten die Kinder, was in ihnen steckt: Mut, Geschicklichkeit und vor allem Teamgeist. So gelangen ganz wunderbare Zirkusnummern, die mit Hilfe von Miriam und Victor vom Kölner Spielezirkus zu einer glanzvollen Galavorstellung verknüpft wurden.

Am 5. Oktober war es soweit. In zwei Vorstellungen zeigten die Kinder ihr Können in einer jeweils sehr gut gefüllten Aula der Bergneustädter Realschule. Die Zuschauer staunten nicht schlecht, was die Zirkuslehrer und Kinder in einer Woche auf die Beine brachten und belohnten die tollen Leistungen der Kinder als Jongleure, Clowns und Akrobaten mit kräftigem Applaus.

Der aus den Fördervereinen der GGS und KGS neu gegründeten Förderverein der Sonnenschule übernahm die Aufgabe der finanziellen Unterstützung. „Mein besonderer Dank für diese sehr gelungene Woche gilt den Mitarbeitern des Spielecircus den hoch engagierten Eltern“, so Schulleiterin Gabriele von Blücher.

Clowns dürfen in keiner Zirkusvorstellung fehlen.

• Jugendfeuerwehr übte erfolgreich 24-Stunden-Einsatz

Am Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr am 20. und 21. September wurde von der Jugendfeuerwehr Bergneustadt ein „24 Stunden Dienst“ für die jungen Kameraden im Alter von 10 – 17 Jahren organisiert und mit großer Begeisterung durchgeführt.

Der Tagesablauf eines Berufsfeuerwehrmanns wurde dazu eins zu eins hierzu übernommen. Dies bedeutete, dass viele verschiedene Aufgaben vom Kochen, über Aufräumen, Reparieren, Einkaufen bis hin zum Unterricht von den Jugendlichen erledigt werden musste. Nichts destotrotz galt es in diesen 24 Stunden verschiedene, vielfältige Einsätze zu absolvieren.

Hierzu hatten sich die Betreuer verschiedenste Szenarien ausgedacht und intensiv vorbereitet. Zum Beispiel gehörte die fachgerechte Rettung von mehreren Verletzten aus einem unwegsamen Waldstück dazu. Die Jugendlichen mussten hierzu die Verletzten in erster Linie betreuen, fachgerecht auf dem jeweiligen Rettungsgerät fixieren und anschließend über Seilsicherungen einen Abhang rauf zu dem bereitstehenden Rettungsdienst tragen. Bei dieser komplexen Aufgabe wurde erfolgreiche Unterstützung durch die Jugendfeuerwehr aus Drolshagen geleistet. Im Rahmen dieser gemeinschaftlichen Übung von rund 45 Jugendlichen unter Einsatz von zehn Feuerwehrfahrzeugen galt es für den Einsatzleiter Philip Solbach ein komplexes Programm durchzuführen.

Nach einem stärkenden Frühstück stand der nächste Alarm an: Die gesamte Einheit wurde zu einem Wohnungsbrand gerufen. Dieser Brand befand sich allerdings in einem Fachwerkhaus in der historischen Altstadt von Bergneustadt neben dem dortigen Altenheim. Aufgrund der sehr sensiblen Lage galt es hierbei natürlich schnell zu sein, um weitere Schäden zu verhindern. In dem ausgesuchten Objekt mussten zwei Personen gefunden und eine Brandausbereitung auf das gesamte Haus verhindert werden. Nach kurzer Zeit kam die Rückmeldung, dass die vermissten Personen gefunden und gerettet wurden.

Jetzt galt es allerdings eine weitere Brandausbreitung mittels Wassereinsatz auf das Gesamtgebäude zu verhindern. Mit sichtlichem Spaß, bei schönstem Sonnenschein, konnte man sich den „Wasserspie-

Bergneustadts Jugendfeuerwehr übte den Ernstfall

len“ natürlich widmen. Nach einer kurzen Trocknungszeit galt es, das gesamte Material wieder fachgerecht auf den Fahrzeugen zu verstauen und den Rückweg anzutreten. Nachmittags, nach einer kurzen, abschließenden Besprechung, entließ Stadtjugendfeuerwehrwart Jan Rothkamm die müden „Berufsfeuerwehrleute“ erschöpft, aber glücklich in das Wochenende. Eine Wiederholung des abwechslungsreichen Dienstes wurde von allen Teilnehmern gewünscht.

- **Lesementoren – Auftaktveranstaltung in der Stadtbücherei Bergneustadt**

Individuelle Leseförderung nach dem 1:1 Prinzip. Das ist die bewährte Methode der Lesementoren. Seit inzwischen über 10 Jahren gibt es einen Bundesverband, dem sich der Förderverein der Stadtbücherei Bergneustadt in Kooperation mit der Begegnungsstätte Hackenberg und allen ortsansässigen Schulen angeschlossen hat.

Die Auftaktveranstaltung machte diesen Anschluss öffentlich. In einer Feierstunde wurden die potenziellen Lesementoren für Bergneustadt begrüßt. Zahlreiche Menschen hatten bereits im Vorfeld ihr Interesse bekundet. Sie wurden von Gitta Esch aus der Begegnungsstätte und Brigitta Wenzel aus der Stadtbücherei begrüßt, genau wie die anwesenden Ansprechpartner der Bergneustädter Schulen.

Uwe Binner, als Vertreter der Stadt Bergneustadt, machte auf die Bedeutung des Lesens aufmerksam und drückte den Menschen, die zukünftig Kinder und Jugendliche unterstützen möchten, seine Hochachtung und Dankbarkeit aus.

Der Abend wurde begleitet von Ute und Friedemann Rink, die mit ihren Gitarren- und Gesangsschülern eine tolle musikalische Anregung gaben: „Mach, was Du am besten kannst, das ist für alle gut!“

Margaret Schaaf, 1. Vorsitzende des Bundesverbandes, erläuterte die Mentor-Idee. Sie zeigte die Dringlichkeit der Leseförderung auf. Ohne die Basiskompetenz Lesen ist eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben kaum möglich. Lesen können stärkt das Selbstbewusstsein, unterstützt die Integration und steigert die Lust am Lernen. Sie erzählte von den Erfolgen erfahrener Leselernhelfer, die bei den ihnen anvertrauten Kindern mittels emotionaler Unterstützung die Freude am Lernen steigern. Auch die Mentoren nehmen viel aus ihrer Arbeit mit.

Im Anschluss konnten die Interessenten sowohl die anwesenden schulischen Ansprechpartner als auch die Bundesvorsitzende befragen. Einige entschieden sich bereits für eine Schule, an der sie gerne tätig werden möchten. Der nächste Schritt für alle Lesementoren wird eine Einführungsveranstaltung sein. Dabei werden sie konkret auf ihre Aufgaben vorbereitet. Diese wird voraussichtlich im Januar in Bergneustadt stattfinden. Bis dahin dürfen sich gerne weitere Interessenten melden bei: **Brigitta Wenzel, Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13, Tel.: 02261/41718, E-Mail: info@stadtbuecherei-bergneustadt.de.**

Margaret Schaaf, 1. Vorsitzende des Bundesverbandes, erläuterte die Mentor-Idee.

Eine der Schirmherrinnen der Lesementoren ist Sandra Maischberger. Sie sagt: „Wer liest, entdeckt die Welt. Wer Kindern hilft, lesen zu lernen, erschließt ihnen ein ganzes Universum.“ Dieses Universum möchten wir den Kindern unserer Stadt nicht vorenthalten!

Die Auftaktveranstaltung „Lesementoren“ in der Stadtbücherei Bergneustadt wurde musikalisch von Ute und Friedemann Rink mit Team begleitet.

- **Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt wird 85**

Den 85. Geburtstag ihres Vereins feierten die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt im Heimatmuseum, das mit einer Bergischen Kaffeetafel den würdigen Rahmen für die Feier dieses Jubiläums bot. Die 1. Vorsitzende, Angelika Walckhoff, schlug in ihrem Vortrag die Brücke vom Gründungsjahr 1934 bis hin zu den aktuellen Aktivitäten des Vereins, unterstützt vom Geschäfts- und Schriftführer, Heino Wiederhold, der aus den früher größtenteils handschriftlich geführten Protokollbüchern zitierte.

In einer Zeit, die von Arbeitslosigkeit und Geldknappheit bestimmt war, fanden sich damals an gärtnerischen Themen Interessierte zusammen, nicht nur um Erfahrungen sondern auch Pflanzen und Ableger auszutauschen. Vereinsmitglieder organisierten waggonweise Lieferungen von Torf, der am Bahnhof Bergneustadt ankam und in Schubkarren an die Mitglieder verteilt wurde. Auch die Geselligkeit kam nie zu kurz, was zahlreiche Reisen unter Beweis stellten. Über 400 Fotos, die während der Kaffeetafel gezeigt wurden, boten den Anwesenden die Möglichkeit zu einer Zeitreise in die Vergangenheit.

Fester Bestandteil der Vereinsaktivitäten war und ist der Runde Tisch zu gärtnerischen Themen, der am ersten Dienstag jedes Monats seit langem im Vereinsraum an der Altstadtkirche stattfindet. Die Vorsitzende dankte alle denen, die in der Vergangenheit den Verein mit Begeisterung

85 Jahre Obst- und Gartenbauverein - (v.l.) Kassenwartin Inge Kassnel, Geschäfts- und Schriftführer Heino Wiederhold und die 1. Vorsitzende Angelika Walckhoff.

und großem selbstlosen Einsatz getragen haben, und auch denen, die sich heute dafür einsetzen, dass der Verein weiterhin besteht. Die Vereinsmitglieder nutzten rege die Gelegenheit, sich früherer Zeiten zu erinnern und ließen sich die klassischen Zutaten der Bergischen Kaffeetafel, Süßes wie Herzhaftes, schmecken.

• Revival Klassenfahrt - 30 Jahre zurück in die Vergangenheit

Von Alexandra Rüsche - Vor genau 30 Jahren ging mit der Klassenabschlussfahrt der Realschulklasse 10a eine aufregende Schulzeit zu Ende. Na und? Was soll Besonderes daran sein, dass es einen Artikel in „Bergneustadt im Blick“ wert ist? Ganz einfach. Diese Fahrt wurde nun noch einmal wiederholt. Zugegeben, nicht ganz so wie vor 30 Jahren. Von den ehemaligen Schülern blieben auch nicht mehr ganz so viele übrig, die die Zeit hatten, ihren ehemaligen Lehrer Dietrich Busch in Malente zu besuchen und noch einmal in der Vergangenheit zu schwelgen.

Der mittlerweile pensionierte Realschullehrer fuhr mit seinen Schulklassen regelmäßig in den Norden. Er verliebte sich schon früh in die Region und beschloss nach seiner Pensionierung seine sieben Sachen zu packen und mit seiner Frau Helga nach Malente zu ziehen. Gesagt, getan: Heute engagiert sich Dietrich Busch, der in Bergneustadt noch heute bekannt sein dürfte, in Malente für Kunst und Kultur, organisiert Klavierkonzerte und ist mittlerweile auch in Malente kein unbeschriebenes Blatt mehr.

Ein Grund mehr für die vier verbliebenen ehemaligen Schüler, den mittlerweile 71-Jährigen in Malente zu besuchen. Das Alter sieht man ihm überhaupt nicht an. Mit Schwung, Elan und voller Freude sowie Enthusiasmus galt es, wie vor 30 Jahren, so viel Kunst, Kultur und Sehenswürdigkeiten in die ehemaligen Schüler zu pumpen, wie es nur geht. Dabei durfte natürlich die Sightseeingtour durch Lübeck und ein Besuch bei Niederegger nicht fehlen. Doch trotz des Drei-Tages-Marathons blieb noch genügend Zeit sich auszutauschen.

Nicht nur Dietrich Busch strahlte über das ganze Gesicht und freute sich wie “Bolle”. Es waren drei wundervolle, spaßige Tage, an die man sich auch noch in fünf Jahren gerne erinnert. Denn dann soll es eine weitere Klassenfahrt geben. Schließlich wird man ja nicht jünger. Auf diesem Wege möchten wir uns auch noch einmal recht herzlich bei Dietrich und seiner Frau für die herrlichen Tage bedanken, denn Dietrich Busch hat „Bergneustadt im Blick“ abonniert, um immer ‚Up to Date‘ zu bleiben. So ganz fern der Heimat ist er dann doch nicht. Auch wenn es uns als ehemalige Schüler schwerfällt, dich zu duzen, Herr Busch, wünschen wir dir und deiner Frau weiterhin alles Gute. Alexandra, Antje, Sonja und Torsten!

• Jugendflamme Teil 2 und Teil 3 bestanden!

Am 28. September war es für die Jugendfeuerwehr Bergneustadt wieder soweit. Es galt den nächsten Schritt in der Ausbildung zur aktiven Feuerwehr zu absolvieren. In Engelskirchen fand bei durchwachsenem Wetter die diesjährige Abnahme der Jugendflamme statt.

Das in den vergangenen Jahren in der Ausbildung gelernte musste an diesem Tag den Prüfern vorgeführt und erläutert werden. Zu den zahlreichen Aufgaben der jungen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden gehörten unter anderem einen Löschangriff aufzubauen, die Gerätschaften in einem Feuerwehreinsatzfahrzeug zu erklären sowie diese anzuwenden. Des

• Alte Herren-Sportgruppe des Turnvereins Bergneustadt fuhr in die Lüneburger Heide

Der Herbstausflug der Sportgruppe „Alte Herren“ des TV Bergneustadt ging in diesem Jahr in die Lüneburger Heide. Vom Quartier in Bispingen ging es zu ausgedehnten Wanderungen durch das Naturschutzgebiet rund um den Wilseder Berg. Besuche im renaturierten Pietzmoor bei Schneverdingen und zur Altstadt von Lüneburg gehörte ebenfalls zum Programm.

Das Bild vor dem historischen Rathaus der Stadt Lüneburg zeigt: (v.l.) Hans-Kurt Hesseler, Detlef Schlender, Peter Löffelmeier, Hans von der Linde, Lothar Wüst, Kai von der Linde, Gerhard Heymach, Heinz Pflitsch, Dieter Heppe, Werner Lemmer, Horst Siegel, Volker Zumtobel und Heinz Kowalski.

Die Sportgruppe trifft sich jeden Freitagabend um 20:00 Uhr in der alten Sporthalle auf dem Bursten.

G. Preuß & Sohn GmbH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

Zuverlässigkeit & Qualität sind unsere Stärken –

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation sind wir der kompetente Partner

Damen & Herren Salon

Guido Reinzhagen

- Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge

Wiesenstraße 44 • 51702 Bergneustadt •Tel.:02261/41853

www.bestattungen-brand.de

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie Fachbetrieb

Faulenbach

Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall

...über 100 Jahre in Bergneustadt

Schimmel, feuchte Wände?

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden

02261/48689

Das AS im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der AS Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

STEINMETZBETRIEB *Rölle*

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Die jungen Kameradinnen und Kameraden aus Bergneustadt hatten alle die Prüfungen zur „Jugendflamme“ bestanden.

Weiteren musste im Rahmen einer ersten Hilfe ein Druckverband fachgerecht angelegt und diverse Knoten und Stiche beherrscht werden.

Bei einer leckeren Bratwurst zur Mittagszeit konnte man sich in großer Runde mit den Kameraden aus den anderen Kommunen über das bisher erlebte und umgesetzte austauschen. Zum Abschluss galt es, als große Gemeinschaftsaufgabe eine Wasserwand aufzubauen. Hierzu wurde aus der nahegelegenen „Agger“ eine Wasserversorgung aufgebaut und über mehr als 20 Strahlrohre Wasser gespritzt. Am frühen Nachmittag erhielten alle acht Teilnehmer aus Bergneustadt die erfreuliche Mitteilung, dass sie die Prüfungen bestanden zu haben. „Man merkte den Teilnehmern eine große Erleichterung an“, freute sich Stadtjugendfeuerwehrwart Jan Rothkamm mit seinen Schützlingen.

- **Weg vom Vaterland - Gedanken von Karin-Christine Müller zur deutschen Nationalhymne**

Die Bergneustädterin und ehemalige Lehrerin an der Bergneustädter Realschule, Karin-Christine Müller, stellte sich wie andere auch die Frage, ob die dritte Strophe des Deutschlandliedes in ihrer jetzigen Form noch zeitgemäß sei und hat sich ihre Gedanken dazu gemacht.

„Auch ich möchte nicht versäumen, einen Beitrag zum Erhalt der deutschen Nationalhymne zu formulieren“, so Müller in der Rundschau. „Sie werden an den feinen Änderungen des Textes erkennen, dass ich die dritte Strophe erhalten wissen möchte, statt mit irgendeiner anderen ‚Hymne‘ aufzuwarten.“ Es sei ihr ein Bedürfnis, die dritte Strophe zu erhalten mit den Änderungen, die ihr zumutbar oder sogar bereichernd erscheinen.

Dabei lautet ihr Vorschlag für die dritte Strophe: „Einigkeit und Recht und Freiheit / Für das deutsche **Heimatland** / Danach lasst uns alle streben / **Dankbar** und mit Herz und Hand / Einigkeit und Recht und Freiheit / Sei der **Zukunft** Unterpfand / **Wacht** im Glanze dieses Glückes / **Über unser Heimatland**.“

6. Liedermacher Tage in Bergneustadt *- Vom 10. bis 12. Oktober 2019 fanden die 6. Bergneustädter Liedermacher-Tage statt. Dabei gaben sich auch in diesem Jahr die Stars der Szene wieder die Klinke in die Hand. Eröffnet wurde das Festival von Sebastian Krumbiegel im Wiedenester Martin-Luther-Haus mit seiner Lesung „Courage zeigen“ und vielen, auch eigenen Songs. Tags darauf ging es im Krawinkel-Saal mit der Top-Band „Staubkind unplugged“ weiter. Mit rauer Stimme verband der Berliner Sänger und Gitarrist Louis Manke ehrlichen, deutschsprachigen Rock-Pop mit eingängigen Melodien. Als krönender Abschluss folgten am Samstag die „BeerBitches“ (Bild oben) mit Comedy-Superstar Carolin Kebekus, Nadine Weyer und Irina Ehlenbeck. Gemeinsam machen sie aus internationalen Hits kölsche Gassenhauer. Dabei war der Krawinkel-Saal bis auf den letzten Platz gefüllt.*

Sportliches aus der Feste

• Austausch im Olympiastadion

Es war am 27. September eine Begegnung zweier guter Bekannter in einer historischen Sportstätte: Erneut trafen in Berlin Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, zusammen.

Präsidenten-Trio: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Gespräch mit Özcan Mutlu, Präsident des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Berlin und Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes.

Anlässlich der 50-Jahr-Feier von „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ der Deutschen Schulsportstiftung vor 15.000 Schülerinnen und Schülern aus dem gesamten Bundesgebiet im Olympiastadion, nutzten Beucher und Steinmeier das Treffen zum sportpolitischen Gedankenaustausch.

Beim Einmarsch der Landessieger aus den 16 Bundesländern durch das historische Marathontor waren in der NRW-Mannschaft die Schülerinnen und Schüler der Wiehler Hugo-Kükelhaus-Schule mit Trainerin Monika Güdelhöfer aus Engelskirchen, die zugleich im Düsseldorfer Schulministerium für den Wettbewerb verantwortlich zeichnet, mit dabei. Jugend trainiert für Olympia und Paralympics ist der weltweit größte Schulsportwettbewerb.

• Stadtmeisterschaften im Schwimmen

Am 21. September fanden die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Schwimmen statt. „Danke an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, dass wir einen wunderschönen und erfolgreichen Wettkampftag erleben durften“, bedankte sich Vereinssprecherin Christiane Speil bei allen Beteiligten Sportlern und natürlich auch allen Helferinnen und Helfer, die Ihre freie Zeit zur Verfügung gestellt haben. „Ohne die hätten wir es nicht geschafft.“ Zum ersten Mal fand Dank zahlreichen Sponsoren, die Gutscheine und Werbeartikel gespendet hatten, eine Tombola statt. Der Erlös wird zusammen mit den Einnahmen der Cafeteria der Jugendkasse des Schwimmvereins gutschreiben.

Als erfolgreichste Staffel konnte sich die 2. Mannschaft der Sonnenschule Bergneustadt vor der GGS Wiedenest (1. Mannschaft) und GGS Hackenberg (1. Mannschaft) behaupten. Die erfolgreichste Mannschaft der weiterführenden Schulen war die 1. Mannschaft vom Wüllenweber Gymnasium vor der Realschule (1. Mannschaft) und der 2. Mannschaft vom Wüllenweber Gymnasium.

Der Herbert Wolff-Gedächtnispokal ging in diesem Jahr an Emily Schulz mit 566 erreichten Punkten. Jugendstadtmeisterin wurde Katerina Hermann mit 938 Punkten vor Sunny Kolodziej (694) und Ronja Tamina Rödder (579). Ein Jugendstadtmeister konnte nicht ermittelt werden. Stadtmeister wurde Tobias Busse mit 2306 Punkten vor Eric Begoihn (1203) und Louis Becker (1108). Stadtmeisterin wurde Katharina Decker mit 1361 Punkten vor Leonie Schütz (912) und Lena Mießner (872).

Stadtmeister der Masters wurde Maximilian Decker mit 1957 Punkten vor Atonios Pontoropoulus (1124) und Tobias Grabowski (913). Stadtmeisterin der Masters wurde Elsbeth Flick mit 2097 Punkten.

Der Neustädter Schwimmverein freute sich über die rege Teilnahme an den Stadtmeisterschaften im Schwimmen.

• Der SSV 08 ist auf einem guten Weg aus der Kriese

Der SSV 08 Bergneustadt e.V. ist seit nunmehr 111 Jahren fester Bestandteil der Bergneustädter Vereinslandschaft und somit auch des Stadtlebens. Mit seinen fast 300 Mitgliedern, verteilt auf acht Jugend- und zwei Seniorenmannschaften, gehört der SSV zu den größten Vereinen im Stadtgebiet. Die Jugendabteilung bietet sämtlichen Jahrgängen die Möglichkeit, den Fußballsport auszuüben, was im Oberbergischem Kreis eine Seltenheit ist.

Der Verein hatte in seiner sehr bewegten jüngeren Vergangenheit viele Höhen und Tiefen zu bewältigen. Das endete mit dem Absturz aus der Mittelrheinliga in die Kreisliga B. Das der SSV heute noch existiert ist nur dem aufopferungsvollen und uneigennützigem Engagement des damaligen Vorstandes mit Wolfgang Lenz, Marc Valbert, Karlfried Moritz, Norbert Siepe, Wolfgang Kamp und Gerhard Steffen zu verdanken.

Durch ihren Einsatz konnte der Verein buchstäblich in letzter Sekunde seine Existenz bewahren. Die Jugendabteilung hatte in dieser schweren Zeit ebenfalls einen maßgeblichen Anteil dazu beigetragen, dass der Verein auch heute noch so vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten kann, Fußball in Bergneustadt zu spielen.

Dem neuen Vorstand ist es dadurch leichter gefallen, den Verein zu führen und wieder in die die Spur zu bringen. „Wir sind in der glücklichen Lage, die Vorstandsarbeit auf viele Schultern zu verteilen“, so der Vorsitzende Volker Haselbach. „Alle im Verein arbeiten ehrenamtlich und sind beispielhaft engagiert.“

Der Jugendvorstand setzt sich fast ausschließlich aus Spielern der 1. Mannschaft zusammen. Fynn Hainke als Jugendleiter stehen Hakan Yagci als Stellvertreter sowie Toni Tuttolomondo, Kevin Siegmund und Marvin Zimmerling zur Seite. Die Jugendkasse wird von Tanja Kamp geführt.

Im Hauptvorstand ist es auch gelungen, die komplette Mannschaft an Bord zu halten. Dem Vorsitzenden und SSV Urgesteinen Volker Haselbach und Karlfried Moritz als stellvertretender Vorsitzender stehen Marc Valbert als Gesamtgeschäftsführer, Norbert Siepe als Kassierer, Manuel Niederhausen als Obmann, Christian Wernscheid 2. Geschäftsführer, Nazim

Kalafat 2. Kassierer, Oliver Kehrbaum als Sozialwart und Wolfgang Kamp sowie Wolfgang Lenz als Beisitzer zur Seite.

Die Bewirtung liegt in der Verantwortung von Wolfgang Willeke. „Man merkt, dass sich auf dem Stentenberg wieder was bewegt und eine Einheit formiert“ so Haselbach weiter. „Der Spaß und die Freude ist wieder zurückgekehrt, sowohl auf als auch neben dem Platz.“

Die Seniorenmannschaften bestehen zum größten Teil aus Spielern, die aus der eigenen Jugend hervorgegangen sind. Die junge Truppe von Marcel Walker und Tom Haselbach ist auf einen guten Weg und bekommt vom Vorstand und Fans die nötige Zeit, sich zu entwickeln und zu reifen. Erfolgsdruck möchte der Vorstand nicht ausüben und vertraut zurecht auf die gute Arbeit der Trainer.

Die nächste Mammutaufgabe steht dem Vorstand bereits bevor. Das Flutlicht auf dem Stentenberg muss auf LED Technik umgerüstet werden. Entsprechende Anträge auf Fördermittel werden kurzfristig gestellt. Die Umrüstung würde dem Verein eine Kostenersparnis von bis zu 75 % der aktuellen Stromkosten bringen. Ganz zu schweigen von dem ökologischen Effekt dieser Umstellung.

Mit großem Engagement und Spaß am Fußball schaut der SSV 08 Bergneustadt mit all seinen Mitgliedern, Eltern, Fans und Sponsoren in die Zukunft.

Der SSV Bergneustadt im August beim Pokalspiel gegen den SSV Nümbrecht.

Das Wilhelm-Bisterfeld-Stadion des SSV Bergneustadt auf dem Stentenberg

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 17. Dezember 2019

8. November

Laternenfest/-umzug
17.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
Veranstalter: Ev. KiTa Kreuz & Quer, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2, Tel.: 02261/470160

Mitgliederversammlung
19.30 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Tauschtag
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

9. November

52. Großer Sportabend
18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadtsportverband Bergneustadt e. V., Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/48184

Martinszauber
16.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug Hackenberg, Stephan Hatzig, Tel.: 0170/2361975

„Aperitif mit dem Teufel“ – Eine kleine Komödie über die letzten Dinge von Marius Leutenegger mit der Jugendgruppe des Losemund-Theaters

Samstag
09. Nov. 2019
18.00 Uhr
Sporthalle Bergneustadt
Auf dem Bursten

S|S|V|B e.V.

52. SPORT-ABEND

Eintritt:
Erw. 3,- €; Ki./Ju. 1,50 €

▶ **Buntes Programm**
- **Begrüßung** Detlef Kämmerer
- **Rhönrad-Aufführung** TV Roth-Müllenbach
- **Papa ist der Beste** Eltern Kind Gruppe TV Kleinwiedenest
- **Fliegende Homberger** Showturnvorführung Potpourri
- **Geräte-Turngruppe** TV Kleinwiedenest
- **Matchball Bundesliga** TTC Schwalbe
- **Fliegende Homberger** Cirkus Cumulus

▶ **Ehrung**
der Stadtmeisterinnen und Stadtmeister und der Sportlerinnen und Sportler mit besonderen Leistungen in 2019

▶ **Der besondere Gast:**
Annika Zeyen, Paralympics-Siegerin im Rollstuhlbasketball und Weltmeisterin im Para Radsport

▶ **Grundschulstaffel**
mit allen Bergneustädter Grundschulen

Bild: Oliver Kremer, sports.pixolli.com

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/4073436

9. + 10. November

Großer Büchermarkt
Jede/r kann teilnehmen – Anmeldung im Museum
Jeweils 11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V.,
Tel.: 02261/4 31 84

10. November

Winter-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen
14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V.,
Tel.: 02261/4 31 84

11. November

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Wenn Sie und Ihr Kind vor der Entscheidung stehen, sich für das nächste Schuljahr für eine weiterführende Schule entscheiden zu müssen, dann kommen Sie doch zu uns!

Bewährtes erhalten – Zukunft gestalten – Gegenwart leben

Den Schüler ganzheitlich sehen
- Durch Wertschätzung, Anerkennung und lebensnahe Unterrichtsgestaltung werden die Schüler in ihrer Leistungsbereitschaft gefördert und gefordert.
- Die Schüler wachsen in einem offenen, vertrauensvollen und menschlichen Klima zwischen Eltern und Lehrern auf.
- Die Schüler erhalten Chancengleichheit, unabhängig von der sozialen Stellung des Einzelnen.

Den Schüler in seiner fachlichen und sozialen Entwicklung fördern
- Wir schaffen einen fließenden Übergang von der Grundschule zu uns.
- Wir gewähren professionelle Hausaufgabenbetreuung und fundierte Nachhilfe durch unsere Partner Chancenwerk e.V. und den Caritasverband Oberberg.
- Wir bieten zukunftsausgerichtete Medienausstattung, Musikklasse, Selbstlernzentrum, Sprachdiplom DELF, Schulsanitätsdienst uvm.

Den Schülern Lebenswege eröffnen
- Als zertifizierte Schule mit dem Berufswahl-Siegel geben wir Berufsorientierung durch professionelle Berufsberatung und praktische Erfahrung durch unsere Kooperationen mit Bergneustädter Firmen und der Arbeitsagentur.
- Wir schaffen Voraussetzungen für studienbezogene Bildungswege – G9.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Schnuppersamstag
am 09.November von 9.00 bis 12.00 Uhr
Um telefonische oder Email-Anmeldung wird gebeten.

Städtische Realschule Bergneustadt,
Breiter Weg 8, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/789170 / Fax: 02261/7891717
Email: info@realschule-bergneustadt.de
www.realschule-bergneustadt.de

SchauspielHaus

08.11. 20.00 Uhr IRRE! IST JA REAL! Komödie für 8 Schauspieler von A. Krieger – Eigenproduktion

10.11. 18.00 Uhr IRRE! IST JA REAL! Komödie für 8 Schauspieler von A. Krieger – Eigenproduktion

16.11. 20.00 Uhr SALONLÖWNGEBRÜLL (Essen) - Salonmusik á la Max Raabe & Musikcomedy

17.11. 18.00 Uhr MISERY - Psychothriller - Eigenproduktion

18.11. 20.30 Uhr BLUE MONDAY mit dem Stefan Heidtmann-Quartett- Jazz

22.11. 20.00 Uhr MISERY - Psychothriller - Eigenproduktion

23.11. 20.00 Uhr MISERY - Psychothriller - Eigenproduktion

24.11. 20.00 Uhr MARION WILMER (Mönchengladbach) - „ Ein Musicalabend mit Marion Wilmer“ -

29.11. 20.00 Uhr ONKEL FISCH „WDR2- Zugabe pur - Jahres-rückblick 2019

30.11. 20.30 Uhr RAYANNAH „Europa Tour“ - Pop, Electro, Soul - absolutes Musik-Highlicht aus Kanada!

06.12. 20.00 Uhr MISERY - Psychothriller - Eigenproduktion

07.12. 20.00 Uhr MISERY - Psychothriller - Eigenproduktion - zum letzten Mal!

08.12. 20.30 Uhr MARKUS SEGSCHNEIDER (Köln) - Giterren-virtuose

12.12. 20.00 Uhr PHILIPPE HUGUET (Frankreich) - „Bleu, Blanc Blues“ - Chanson

14.12. 20.00 Uhr HOLZTERZETT & Ensemble (Wuppertal) - 3 kleine Opern

15.12. 18.00 Uhr IRRE! IST JA REAL! Komödie für 8 Schauspieler von A. Krieger – Eigenproduktion

---

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273
VORVERKAUF / Eintrittskarten:
Im Bistro des SchauspielHaus oder unter 02261- 470389
– tägl. ab 18:00 Uhr –

Die Kinder- und Jugendgruppe des Losemund Theaters führt Dornröschen auf

Ein märchenhaftes Theaterstück von Gert Richter, nach den Gebr. Grimm, für Kinder von 4 bis 99 Jahren mit der **Kinder- und Jugendgruppe des Losemund-Theaters** unter der Regie von Eva und Marie Deutschmann, Jasmin Dohrmann und Martina Huthmacher.

Die fröhlichen Wandergesellen Gebrüder Balduin heilen mit ihrer Ausgelassenheit die Königin von ihrer Migräne. Als Dornröschen geboren ist, hat die Freude ein Ende: Dornröschen, ausgelassen und lustig wie die Balduins, fällt in einen 100-jährigen Tiefschlaf. Doch ebenso wie das erste Problem kann auch dieses durch Geschick und Witz gelöst werden.

Aufführungsort: Aula der Realschule Bergneustadt

Aufführungstermine:

So	**01.12.2019**	**17 Uhr Premiere**
Di	**03.12.2019**	**17 Uhr**
Sa	**07.12.2019**	**17 Uhr**
Di	**10.12.2019**	**17 Uhr**
So	**15.12.2009**	**17 Uhr**
Di	**17.12.2019**	**17 Uhr**
Di	**24.12.2019**	**14 Uhr (Weihnachten)**
Mi	**26.12.2019**	**15 Uhr (2. Weihnachtstag)**

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Baumhof, Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261 / 4 52 61 - Reisebüro Naumann, Lufthansa City Center, Hindenburgstr. 4-8, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261 / 9 26 30

Bergneustadt im Blick
Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

Feiern über den Dächern von Bergneustadt

- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr

PHÖNIX
HOTEL
TAGUNGSZENTRUM
RESTAURANT
CAFÉ
****

PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Berngeustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

GZM Gebrüder Zwinge Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Service-Metall

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!"

Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

MANN SCHETTE & ETTE

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Wir sind alles aber nie langweilig...

Entdecken Sie die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode für Sie und Ihn...

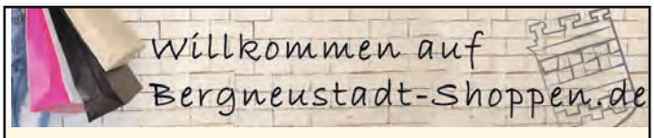
Ihr Spezialist für
Damen&Herrenmode

Herrlicher · M Marz · OPUS · Lieblingsstück · Cotton Candy · eterna Excellent · no man's land · OLYMP · BENVENUTO. Purple · HATICO · CG Club of Gents · BOB · & Colours & Sons · ALBERTO Pants We Love · DIGEL The Menswear Concept · CAMBIO · PME Legend American Classic · Marc O'Polo · BRAX Feel Good · BLEND

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

INDUSTRIE HANDEL PRIVAT GEBÄUDEREINIGUNG

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de



Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

GeWoSie

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

Ihr Zuhause in Bergneustadt

Alternativbestattung Oberberg

Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt

info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

Jeder Mensch ist einzigartig.
Jeder Abschied individuell.

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 0 22 61 / 4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- **Abrechnung mit allen Krankenkassen**

KnollenHerbststimmung am Aussichtsturm auf dem Knollen - Blick über den Beul Richtung Sauerland

Letzte Aufführungen: Samstag, den 9. und 23. November

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Baumhof, Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261 / 4 52 61 - Reisebüro Naumann, Lufthansa City Center, Hindenburgstr. 4-8, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261 / 9 26 30

14. November

Blutspendetermin
14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

15. November

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

„Der gestiefelte Kater“
Das Figurentheater LängDros spielt auf! Herzlich eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren
Anmeldung bis zum 12.11.2019
15.00 Uhr Stadtbücherei, Goethestr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/41718

16. November

Repair-Cafe Bergneustadt
14.00 – 17.00 Uhr Kölner Str. 259 (Räumen der Tafel)

17. November

Tischtennis Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt – Post SV Mühlhausen
15.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten, Burstenweg 11 a
Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt 1946 e. V., Otto-Hahn-Str. 1, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/10942

4. Markt „Der schönen Dinge“
11.00 – 18.00 Uhr Kapellenstr. 7, Bergneustadt

Veranstalter: Bildhauerin Ute Hölscher, Tel.: 02261/59422

19. November

„Auf der Suche nach dem Piratenschatz“
Eine Abenteuergeschichte aus der Reihe „Das magische Baumhaus“ – für Kinder ab 5 Jahren
Anmeldung bis zum 18.11.2019
15.00 Uhr Stadtbücherei, Goethestr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/41718

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Wüllenweber-Gymnasium Bergneustadt

Selbstvertrauen entwickeln – Verantwortung übernehmen: für sich und die Gemeinschaft

Entwicklung personaler, fachlicher & sozialer Kompetenzen

- umfangreiches Fächerangebot auch im MINT-Bereich (Stärkung der Naturwissenschaften, Leistungskurse Informatik & Chemie, Projektkurs-NW, ZdI-Partnerschule)
- vielfältige außerunterrichtliche Aktivitäten auch im sportlichen und musischen Bereich (zum Beispiel: Triathlon-AG, Handball-AG, Kletter-AG, Orchester-AG in Kooperation mit der Musikschule)
- Förder- und Forderangebote im Unterricht, in Ergänzungsstunden, Projektkursen und nach dem Unterricht (SUSI - Schüler helfen Schülern Initiative, Förderstunden, Hausaufgaben- & Lernzeit, Teilnahme an Wettbewerben, Zertifikatskurse in Englisch & Französisch)

Lernen in angenehmer Atmosphäre

- modernes Schulgebäude mit neuer technischer Ausstattung
- Cafeteria, Bibliothek und Wüllis: ein Raum zum Reden, Spielen & Entspannen
- unterschiedliche Essensangebote & Übermittagsbetreuung
- Mitglied der Initiative Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- ab dem Schuljahr 2019/20: G9 - 9 Schuljahre am Gymnasium bis zum Abitur

Kontakte zur außerschulischen Lebenswelt

- Zusammenarbeit mit Partnern aus unterschiedlichen Bereichen (BAV; AOK, Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, verschiedene Sportvereine)
- Übergangsmanagement Schule - Studium / Beruf (Praktika, Uni-Tage, Berufsinformation, Bewerbungstraining, Vermittlung von Auslandspraktika, KAoA)
- Schüleraustauschprogramme mit Frankreich & Wales, Brigitte-Sauzay-Programm

Neugierig geworden?
Überzeugen Sie sich selbst:

Schnuppersamstag am 23. November, von 9.00 bis 12.00 Uhr

Unterrichtsbesuche & Aktionen für Grundschüler – Schulführungen – Information & Beratung

Um das Angebot besser koordinieren zu können, bitten wir um eine Anmeldung!

Wüllenweber-Gymnasium Bergneustadt,
Am Wäcker 26, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261-789180 / Fax: 02261-7891817
mail: info@gymnasium-bergneustadt.de
www.gymnasium-bergneustadt.de

SPD und Bündnis 90/Die Grünen laden am 25. November alle Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen Friedensmarsch ein.

Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Rathausplatz. Anschließend zieht der Friedensmarsch durch die Bergneustädter Innenstadt. Der Abschluss findet gegen 20 Uhr wieder auf dem Rathausplatz statt.

Volkstrauertag 17. November 2019

In wenigen Wochen jährt sich der Gründungstag des Volksbundes, der 16. Dezember 1919, zum 100. Mal. Ein Jahr war nach dem Ende des Ersten Weltkrieges vergangen. Es gab so viel zu tun, Aufgaben, vor denen man verzagen konnte. Europa war auch nach Ende dieses Krieges kein Kontinent des Friedens. Innere Wirren erschütterten nicht nur unser Land.

Was die Menschen von damals nicht wissen konnten, steht heute in unseren Geschichtsbüchern: Ein weiterer Krieg würde nur 20 Jahre später noch mehr Elend und Tod über den leidgeprüften Kontinent bringen. Vor 80 Jahren begann mit Deutschlands Angriff auf Polen der Zweite Weltkrieg in Europa. Seine Folgen wirken bis heute nach. Nicht mit allen unseren Nachbarländern gibt es ein entspanntes, belastungsfreies Verhältnis.

Wir haben gelernt, mit unserer Geschichte sensibel umzugehen. Wir bemühen uns redlich, sie auch aus der Perspektive anderer Nationen zu betrachten. So schwierig das manchmal ist, so lohnend ist es doch. Die Bereitschaft, zu verstehen und uns zu versöhnen, der Verzicht auf die unbedingte Durchsetzung eigener Interessen ist elementar für die Bewahrung des Friedens. Demagogie und Ressentiments, rücksichtslose Egoismen und Bereitschaft zur Gewaltanwendung dürfen niemals wieder in Europa die Oberhand gewinnen. Das ist die bittere Lehre aus unserer Geschichte. Daran erinnern wir am Volkstrauertag.

Wir laden Sie heute ganz herzlich ein. Bitte kommen Sie zu unserer

gemeinsamen Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag des Kreisverbandes Oberberg und des Ortsverbandes Bergneustadt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. am Sonntag, 17. November 2019, 11:30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Bergneustadt, Oststraße.

Bitte bringen Sie gerne auch Familienmitglieder, Freunde und Bekannte mit – der Volkstrauertag geht uns alle an. Ihre Volkstrauertagsspende gilt der Bewahrung der Erinnerung und der Mahnung zum Frieden.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Hagt, Landrat, Vorsitzender des Kreisverbandes Oberberg

Wilfried Holberg, Bürgermeister, Vorsitzender des Ortsverbandes Bergneustadt

Die Termine der weiteren Kranzniederlegungen im Stadtgebiet:

14.00 Uhr am Ehrenmal Kleinwiedenest
14.00 Uhr am Ehrenmal Altenothe/Neuenothe
15.00 Uhr am Ehrenmal Wiedenest
11.00 Uhr am Ehrenmal Hackenberg

Schon am Samstag, 16. November, 17.30 Uhr, ist die Gedenkveranstaltung auf der Belmicke mit den örtlichen Vereinen unter Mitwirkung des Belmicker Kirchenchores mit Kranzniederlegung am Ehrenmal Belmicke.

Wolfgang Borchert schrieb vor Jahrzehnten unter dem Eindruck des Krieges:

„Als sie zweiundzwanzig waren, schossen sie mit Gewehren nach einander. Als sie zweiundvierzig waren, warfen sie mit Bomben. Als sie zweiundsechzig waren, nahmen sie Bakterien. Als sie zweiundachtzig waren, da starben sie. Sie wurden nebeneinander begraben. Als sich nach hundert Jahren ein Regenwurm durch ihre beiden Gräber fraß, merkte er gar nicht, dass hier zwei verschiedene Menschen begraben waren. Es war dieselbe Erde."

(Wolfgang Borchert, 1921 – 1947)

20. November

Jahreshauptversammlung Kolping Bergneustadt
19.00 Uhr St. Stephanus
Veranstalter: Kolping Bergneustadt, Jakob Kempkes, Tel. 94 67 77

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

22. November

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Blutspendetermin
14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

23. November

„Aperitif mit dem Teufel" – Eine kleine Komödie über die letzten Dinge von Marius Leutenegger mit der Jugendgruppe des Losemund-Theaters
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/4073436

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Noch bis zum 17. November wird die alljährliche Haus- und Straßensammlung veranstaltet. 70 Prozent der Ausgaben zur Finanzierung der Vereinsarbeit des Volksbunds müssen über die Beiträge der Mitglieder, Erbschaften von Erblassern und Spendeneinnahmen aus der Bevölkerung aufgebracht werden.

Die Sammlung in Bergneustadt und im Oberbergischen Kreis wird maßgeblich durch Angehörige des Vereins der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. unterstützt.

Die Sammlung dient der Unterstützung, der Pflege und Instandsetzung von 832 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern Europas und in Nordafrika und der jährlich rund 60 Workcamps im In- und Ausland sowie von Projekten im Rahmen der Friedenserziehung in den Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten des Volksbunds.

Die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ lädt zum vorweihnachtlichen Basar ein

Am Sonntag, den 24. November, lädt im Anschluss an den Gottesdienst, um 11:30 Uhr, die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest zum vorweihnachtlichen Basar in das Martin-Luther-Haus an der Kreuzkirche in Wiedenest ein.

Da sich das Angebot der Vorjahre bewährt hat, wird es auch in diesem Jahr beibehalten. Besonders beliebt waren schöne Adventsgestecke, vielfältige Bastel- und Handarbeiten, leckere Konfitüren und Gebäcke. Zum gemütlichen Verweilen gibt es diverse Salate und Würstchen, Kuchen, Waffeln, Kaffee, Tee und kühle Getränke.

Der komplette Erlös fließt in die Arbeit der Initiative für die von der Tschernobyl-Katastrophe noch immer geschädigten Kinder aus Gomel in Weissrußland. So werden seit 19 Jahren kranke und erholungsbedürftige Kinder mit ihren Müttern für drei Wochen nach Wiedenest eingeladen.

Alle Aktivitäten werden ausschließlich von Spenden finanziert. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Arbeit der Initiative. Nähere Information gibt gern die Vorsitzende der Initiative: Gudrun Irle Telefon: 02261/41257.

Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest, IBAN DE 91 3845000 0000 143 552 Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Stichwort „Den Kindern von Tschernobyl“

25. November

Traditioneller Friedensmarsch – „Für eine tolerante Gesellschaft und gegen Krieg, Gewalt, Terror, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“
19.00 Uhr Rathausplatz Bergneustadt
Veranstalter: SPD Bergneustadt und Bündnis 90/Die Grünen

26. November

„Juchhe, der erste Schnee“
Eine Winterklanggeschichte mit dem Kamishibai für Kinder ab 6 Jahren
Anmeldung bis zum 25.11.2019
15.00 Uhr Stadtbücherei, Goethestr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/41718

Sitzung des Schulausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

27. November

Sitzung des Stadtrates
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

29. November

Tauschtag
20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

29. November – 1. Dezember

Nikolausmarkt mit vielen Bergneustädter Vereinen
Fr. 18.00 Uhr; Sa. 15.00 Uhr, So. 11.00 Uhr Museumsgelände, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

30. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Freusburg Kirchen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

30. November + 1. Dezember

Kunsthandwerkermarkt / Advents- und Weihnachtskunsthandwerk
11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262, in Kooperation mit der Stadt Bergneustadt

Vorspielabend der Musikschule
19.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Förderverein der Musikschule und Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

1. Dezember

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Freusburg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Trödelmarkt
11.00 – 18.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539

Für kleine Lebkuchen-Künstler (für Kinder bis 10 Jahre)
13.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Gemeinschaftsprojekt der Bäckerei Gießelmann, Schreinerei Weiche und Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

PREMIERE - Dornröschen – Märchen nach den Brüdern Grimm von Gert Richter
Für Kinder von 4 bis 99 Jahren mit der Kindergruppe des Losemund-Theaters
17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/>5073436

2. Dezember

Lesestart „Advent“ – Vorlesen für 3jährige mit Eltern
Anmeldung bis zum 29.11.2019
15.00 Uhr Stadtbücherei, Goethestr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/41718

Altstädter Nikolausmarkt
1. Adventswochenende - Freitag bis Sonntag
MUSIKZUG der FFW Bergneustadt präsentiert:
ADVENTSGALA
Giganten der Blasmusik
da Blechhauf'n
14.Dezember 2019
17.00 Uhr – Eintritt € 20,-
Burstenhalle, 51702 Bergneustadt, Burstenweg 11A
Kartenvorverkauf: Foto Bestgen, Bergneustadt
Buchhandlung Baumhof, Bergneustadt
Kartenreservierungen: info@musikzug-bergneustadt.info
www.musikzug-bergneustadt.info
SAVE THE DATE
Christmas Gospel
20. DEZEMBER 2019
MARTIN-LUTHER-HAUS WIEDENEST
DANNY PLETT
(Kanada)
JOH. SEB. BACH
WEINACHTS ORATORIUM
I-III
Samstag
14. Dezember 2019
19:00 Uhr
St.Stephanus
Bergneustadt,
Kölner Str. 287
Antje Bischof, Sopran | Kanako Sakaue, Alt
Johannes Klüser, Tenor | Arndt Schumacher, Bass
Ev. Kantorei Bergneustadt und Gäste
Sinfonietta Köln
Leitung: Kantorin Dr. Annemarie Sirrenberg
Bergneustädter
Weihnachtsmarkt
Joh. Seb. Bach
Weihnachts Oratorium
I - III
Sa. 14. Dezember 2019
St. Stephanus.
Der Nikolaus kommt!
14. + 15. Dez. 2019
im Park des Ev. Altenheims
www.bergneustaedter-weihnachtsmarkt.de
Bergneustädter
Altstadt-Adventskalender
Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt
Turmblasen
Bläserkreis Bergneustadt
Glühwein
heißer Apfelpunsch
Würstchen
Samstag, 19. Dezember 2019
19.00 Uhr
Altstadtkirche Bergneustadt
Voices Project
www.voices-project.
Weihnachts-
Traumschiff
Sa. 07.12.2019, 15:00 Uhr
Sa. 07.12.2019, 19:30 Uhr
So. 08.12.2019, 15:00 Uhr
Krawinkelsaal Bergneustadt
Eintrittskarten ab 10,- EUR im
Voices Project Online-Shop.
Ab Oktober zudem in der
Buchhandlung Baumhof in
Bergneustadt oder an der
Tageskasse.
Weihnachtsmarkt
auf dem
„Hof Röttger"
Pernze
traditioneller
Weihnachtsbaumverkauf
liebevoll handgefertigte
Geschenke
für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt
„Rotznasen" Kinderbetreuung
Samstag ab 16 Uhr
14. Dezember 2019
Sonntag ab 11 Uhr
15. Dezember 2019
Sparkasse
Gummersbach - Bergneustadt
präsentiert:
Neustädter
Kunsthandwerk 2019
Sa./So. 30. Nov. u. 01. Dezember 2019
11 - 18 Uhr
Krawinkelsaal BERGNEUSTADT
Kölner Straße 260 u. 262
Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur und Stadt Bergneustadt
www.neustadtfenster.de
Advent 2019

MUSIKZUG der FFW Bergneustadt präsentiert:

ADVENTSGALA

Giganten der Blasmusik

da Blechhauf'n

„da Blechhauf'n" - Bild: Daniela Matejschek

14.Dezember 2019

17.00 Uhr – Eintritt € 20,-

Burstenhalle, 51702 Bergneustadt, Burstenweg 11A

Kartenvorverkauf: Foto Bestgen, Bergneustadt
Buchhandlung Baumhof, Bergneustadt
Kartenreservierungen: info@musikzug-bergneustadt.info

www.musikzug-bergneustadt.info

Adventsgala des Musikzuges der FFB Bergneustadt

Am 10. Oktober lud der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt zu einem Pressegespräch anlässlich der Adventsgala am 14. Dezember in der Neustädter Burstenhalle in sein Domizil an der Kölner Straße ein. „Giganten der Blasmusik" wird es dort heißen. Dazu hat der Musikzug unter der Leitung von Heinz Rehring auch die österreichische Band „da Blechhauf'n" mit ihrem „Deschawuh – 20 Jahre ‚da Blechhauf'n" gewinnen können, um gemeinsam „die Burstenhalle auf links zu drehen".

„Ein Projekt, das nicht alle Tage vorkommt", so Rehring. „Wenn man so Hochkaräter bekommen kann, ist das wunderbar. Die Musiker sind so was von Granaten, die holen die Sterne vom Himmel." Entgegen den sonstigen Adventsgalas, bei der gleich zwei Vorstellungen an einem Tag im Krawinkel-Saal stattfinden, hat man in diesem Jahr die Burstenhalle gemietet und rechnet mit rund 1.100 Zuschauern. Aufgeteilt in zwei Hälften beginnt dort zuerst der Musikzug mit seinem großen Repertoire, bei dem unter anderem beim „Highland Cathedral" auch Dudelsackspieler ihr Stelldichein geben. Die zweite Hälfte übernimmt dann „de Blewchhauf'n" und der Abend endet später in einem gemeinsamen Finale mit „Gabriellas Song" und „Amazing Grace".

„Wir freuen uns, damit eine so großartige Veranstaltung für unsere Musikfreunde bieten zu können", so Rehring weiter und dankte allen Sponsoren, ohne die so ein Konzert nicht stattfinden könnte. Karten gibt es wie immer bei allen Musikern, der Buchhandlung Baumhof, Kölner Straße 240 und Foto Gregor Bestgen, Kölnerstraße 252.

„da Blechhauf'n" kennt man als siebenköpfige Formation, welche in akustischer Kooperation miteinander in voller Lautstärke musizieren. Ausgehend vom Landverein haben sich die Musiker zu einer reinen Bläsertruppe arrangiert, die mit ihrem Projekt von den großen Bläser-Festivals in Österreich, wie dem Woodstock der Blasmusik, Deutschland und der Schweiz nicht mehr wegzudenken sind. Stücke wie „Gabriellas Song" oder „Ghostriders in the Sky" wurden ebenso neu bearbeitet wie die Coverversion „The Book of Love" von Peter Gabriel. Zu dieser Formation gesellen sich ein Schlagzeuger und ein Gitarrist, um das Repertoire noch vielseitiger gestalten und noch mehr Power auf die Bühne bringen zu können.

www.ev-altenheim.de

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

EVANGELISCHES ALTENHEIM BERGNEUSTADT

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- ☑ Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- ☑ Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- ☑ Fahrdienst
- ☑ Umfassende und liebevolle Betreuung
- ☑ Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen: 02261-9414-90
Anne Döpp 02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

1. – 24. Dezember

Altstadt-Adventskalender / Die Altstädter/innen bescheren sich und allen Gästen einen lebendigen Adventskalender
jeweils 18.30 – 19.00 Uhr in der Historischen Altstadt (Terminübersicht unter: www.heimatmuseum-bergneustadt.de
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

3. Dezember

Seniorenweihnachtsfeier der CDU
15.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1, Tel.: 02261/49929 Ralf Siepermann

Dornröschen – Märchen nach den Brüdern Grimm von Gert Richter
Für Kinder von 4 bis 99 Jahren mit der Kindergruppe des Losemund-Theaters
17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5073436

Gespräch am „Runden Tisch“
19.00 Uhr Vereinsraum Gemeindehaus Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 81 16

Dämmerschoppen der FDP Bergneustadt
20.00 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19

4. Dezember

Seniorenadventsfeier
15.00 – 17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Kirchstr. 5, Tel.: 02261/41719

5. Dezember

Weihnachtsbescherung mit der Strickgruppe „Stricken für den guten Zweck“
15.00 Uhr Kreiskrankenhaus Gummersbach
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262, Tel.: 02261/9979431

6. Dezember

Kulturfahrt im Advent
Reiseleitung und Info: Erhard Dösseler, Tel.: 02261/4 28 42
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Der Nikolaus liest vor und bringt jedem Kind eine Überraschung mit
Nur mit Anmeldung bis zum 02.12.2019
16.00 Uhr Stadtbücherei, Goethestr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/41718

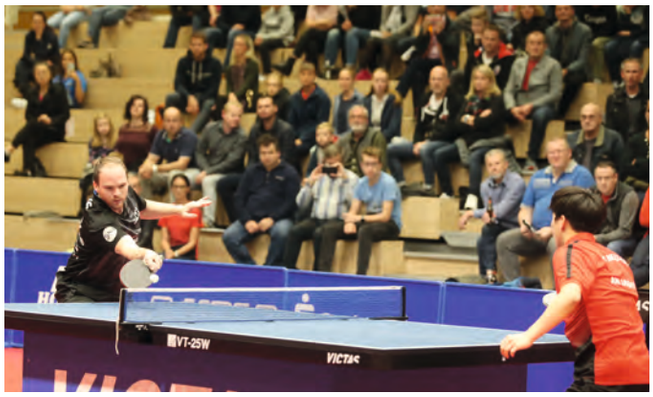
7. Dezember

Weihnachtskonzert „The Voices Project“ / 30 Jahre Voices Project
15.00 Uhr und 19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: The Voices Project, Stentenbergstr. 44, Tel.: 02261/4 96 29

Dornröschen – Märchen nach den Brüdern Grimm von Gert Richter
Für Kinder von 4 bis 99 Jahren mit der Kindergruppe des Losemund-Theaters
17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5073436

8. Dezember

Tischtennis Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt – TTC Zugbrücke Grenzau
15.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten, Burstenweg 11 a
Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt 1946 e. V., Otto-Hahn-Str. 1, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/10942



Kunstausstellung der Kunstschule, Ltg. Marisol Cubero
15.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262, Tel.: 02261/9979431

Weihnachtskonzert „The Voices Project“ / 30 Jahre Voieces Project
15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: The Voices Project, Stentenbergstr. 44, Tel.: 02261/4 96 29

10. Dezember

„Betül und Nele feiern Advent“ – zweisprachiges Vorlesen mit dem Kamishibai für Kinder ab 6 Jahren
15.00 Uhr Stadtbücherei, Goethestr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/41718

Dornröschen – Märchen nach den Brüdern Grimm von Gert Richter Für Kinder von 4 bis 99 Jahren mit der Kindergruppe des Losemund-Theaters
17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5073436

Weihnachts-Tafel im Jugendtreff Krawinkel-Saal
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262, Tel.: 02261/9979431

13. Dezember

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Weihnachtsbescherung mit der Strickgruppe „Stricken für den guten Zweck“
10.00 Uhr Tafel Bergneustadt, Kölner Str. 259
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Tauschtag
20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

14. Dezember

Adventsgala
17.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Musikzug der Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Kölner Str. 291, Tel.: 0151/50610112

14. – 15. Dezember

Bergneustädter Weihnachtsmarkt
Sa. 15.00 – 21.30 Uhr; So. 12.00 – 19.00 Uhr Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Veranstalter: Ev. Altenheim Bergneustadt, Hauptstr. 41, Tel.: 94 14 17

15. Dezember

Dornröschen – Märchen nach den Brüdern Grimm von Gert Richter Für Kinder von 4 bis 99 Jahren mit der Kindergruppe des Losemund-Theaters
17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5073436

17. Dezember

Dornröschen – Märchen nach den Brüdern Grimm von Gert Richter Für Kinder von 4 bis 99 Jahren mit der Kindergruppe des Losemund-Theaters
17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5073436

Die freundliche Pflege
Carola Schönstein
Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:
- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)

Carola & Marie Lisa Schönstein

& Team

Willkommen auf dem Nikolausmarkt am Heimatmuseum am 1. Adventswochenende mit vielen Bergneustädter Vereinen

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt: www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 42**
- **TV Bergneustadt: www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26**
- **TuS Othetal: www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84**
- **SSV Bergneustadt: www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0177 494 6051**
- **TuS Belmicke: www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55**
- **FC Wiedenest-Othetal: www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92**
- **TV Kleinwiedenest: www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67**
- **TV Wiedenest-Pernze: www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239**
- **TV Hackenberg 1891 e.V.: www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de**
- **Stadtsportverband Bergneustadt, Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84**

Erfassung der Wasserzählerstände

Wie auch im vergangenen Jahr führt das Wasserwerk Bergneustadt im Dezember eine Erfassung der Wasserzählerstände zur Erstellung der Jahresabrechnung 2019 durch. Hierzu ist die Ablesung der Wasserzähler erforderlich. Dazu werden Anfang Dezember Ablesekarten an die vom Wasserwerk Bergneustadt versorgten Anschlussnehmer versandt.

Bitte lesen Sie Ihre Wasserzähler ab und teilen Sie dem Wasserwerk Bergneustadt den Zählerstand mit. Auf der Homepage der Stadt Bergneustadt, unter www.bergneustadt.de, finden Sie ab dem **14. Dezember 2019** einen Link, über den Sie unter Verwendung Ihrer Kundennummer zur Eingabe des Wasserzählerstandes geführt werden. Ebenso sehen Sie dort eine Selbstablesekarte als Muster und eine Anleitung zu den erforderlichen Angaben.

Zur Vereinfachung nutzen Sie bitte für die Eingabe der Zählerstände so weit wie möglich in der Zeit vom **14. bis zum 27. Dezember 2019** das Internet, da nur in dieser Zeit eine Freischaltung zur Erfassung der Zählerstände vorgenommen wird.

Selbstverständlich können Sie auch die Selbstablesekarte ausgefüllt zurücksenden oder im Rathaus abgeben oder dort einwerfen.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Wasserwerk Bergneustadt.

Heimatverein ‚Feste Neustadt' e.V.

Museum und Tourist-Information

Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Grünschnittabgabe

Für Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger bietet die Stadt am Samstag, den 16. November, von 9 bis 14 Uhr

die Möglichkeit, Grünabfall und Astschnitt kostenlos auf der Fläche unterhalb des Kunstrasenplatzes am Stentenberg, Rudolf-Harbig-Straße, zu entsorgen. Anliefern dürfen ausschließlich Privatpersonen Astwerk bis max. 15 cm Durchmesser sowie Grün- und Heckenschnitt bis zu max. 3,0 cbm Volumen pro Haushalt. Die Registrierung erfolgt über Vorlage des Personalausweises.

Dieses Angebot dient der Vermeidung von illegaler Grünschnittentsorgung. Für Rückfragen steht Ihnen der Baubetriebshof Bergneustadt, Tel;02261/404-163, zur Verfügung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung" - „Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom __.__.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit
dem Gesamtbetrag der Erträge auf 50.126.846 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 49.880.429 EUR

im **Finanzplan** mit
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 46.778.180 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 49.156.830 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 4.211.300 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 6.184.600 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 1.973.300 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 2.555.240 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 1.973.300 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 2.430.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Eine **Inanspruchnahme des Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

Die Allgemeine Rücklage wurde im Jahr 2013 aufgezehrt. Fehlbeträge können nicht mehr durch Eigenkapital gedeckt werden. Aus diesem Grunde ist gemäß § 42 Abs. 3 Nr. 4 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) auf der Aktivseite der Bilanz ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen. Die Verringerung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird aufgrund des voraussichtlichen positiven Jahresergebnisses von 246.417 € auf 1.984.899 € festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 45.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6
(nachrichtlich)

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1.	**Grundsteuer**	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	**370 v.H.**
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	**959 v.H.**
2.	**Gewerbesteuer** auf	**475 v.H.**

§ 7

Nach dem **Haushaltssanierungsplan** ist der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe auch im Haushaltsjahr 2020 hergestellt und wird ab diesem Zeitpunkt jährlich erreicht, ab dem Haushaltsjahr 2021 auch ohne Konsolidierungshilfe. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die Bewirtschaftungsregelungen sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der KomHVO werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Budgetierungsregelungen
Budgets im Sinne des § 21 KomHVO werden auf der Grundlage der Teilergebnispläne jeweils für die Produktgruppen gebildet.

Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen bzw. Abschreibungen zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen
Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge/-einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen für die hiermit unterstützten Leistungen und Investitionen.

Sperrvermerke
Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

_____
Entwurf

Aufgestellt:
Bergneustadt, den 30.09.2019
Bernd Knabe
Stadtkämmerer

Festgestellt:
Bergneustadt, den 30.09.2019
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung

Der **Entwurf der Haushaltssatzung** der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2020 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, in der Zeit vom

7. November 2019 bis 27. November 2019

während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.20 öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner und Abgabenpflichtige in der Zeit vom

7. November 2019 bis 21. November 2019

Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift an den Bürgermeister in 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Bergneustadt, den 10.10.2019

In Vertretung:
Matthias Thul
Allgemeiner Vertreter

Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 34 – Neuenothe, Stockhagen, 1. förmliche Änderung

In seiner Sitzung am 18.09.2019 hat der Rat der Stadt Bergneustadt die 1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 – Neuenothe, Stockhagen gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und der §§ 7 Absatz 1, 41 Absatz 1 S. 2 Buchstabe g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Es wurden die textlichen Festsetzungen in Bezug auf den Standort von Garagen/Carports und Nebenanlagen geändert. Diese sind nach der Änderung auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

Der Bebauungsplan bestehend aus den geänderten textlichen Festsetzungen (Stand: 29.01.2019) und der Begründung (Stand: 29.01.2019) wird zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Gemäß des § 44 Absatz 3 BauGB kann ein Entschädigungsberechtigter Planungsentschädigungsansprüche durch schriftlichen Antrag an den Entschädigungspflichtigen geltend machen, wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.
2. Gemäß § 215 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB), in der zur Zeit aktuellen Fassung, werden unbeachtlich
   a) eine Verletzung der in § 214 Absatz 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 bezeichneten beachtlichen Verfahrens- und Formvorschriften und der in Absatz 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten beachtlichen Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
   b) Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Absatz 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

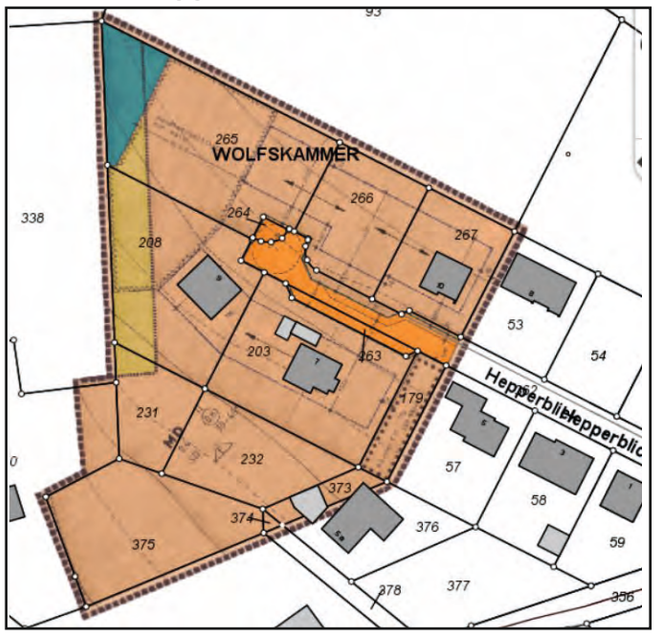
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/ SGV NW 2023), in der aktuell gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 7 Absatz 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
   a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
   b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
   c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
   d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird gemäß § 2 Absatz 4 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV. NW. S. 516/SGV NW 2023) und des § 52 Absatz 3 GO NRW der Satzungsbeschluss für die 1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 – Neuenothe, Stockhagen, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 34 – Neuenothe, Stockhagen, 1. förmliche Änderung tritt gemäß § 10 Absatz 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

Der Geltungsbereich der 1. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 – Neuenothe, Stockhagen wird in dem nachstehend (verkleinert) abgedruckten Plan (ohne Maßstab) durch Umrandung gekennzeichnet.



Bergneustadt, den 21.10.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.

Sterbefälle

Josefa Fernandez Fernandez (88 Jahre),
Am Wäcker 40 a, Bergneustadt

Hannelore Weuste (87 Jahre),
Am Laubberg 15, Bergneustadt

Andreas Wigger (49 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Brigitte Ehrhardt (83 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Siegfried Porschien (89 Jahre), Am Klitgen 40, Bergneustadt

Emma Melcher (89 Jahre), Druchtemicke 8, Bergneustadt

Eheschließungen

Dennis Rautenberg und Jessica Oswald,
Henneweide 17, Bergneustadt

Margitta Köster und Bianca Kranenberg,
Derschlager Str. 20, Bergneustadt

Stefan Schröder, Budapest (Ungarn) und
Johanna Jippa, Kölner Str. 72, Bergneustadt

Bergneustadt im Blick

Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch für November 2019:
Aber ich weiß, das mein Erlöser lebt. (Hiob 19,25)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag	09:30 Uhr	Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag		Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag		Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag	16.00 Uhr	Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Gemeindebiebelstunde

Mo. 25.11.	19.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 27.11.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus

Glückwunschecke

Es vollendeten am

05.10.2019 Kurt Dikoff, Nistenbergstr. 41, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

07.10.2019 Ursula Albus, Enneststr. 2, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Karl Wall, Josef-v.-Jeckner-Str. 14, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr

08.10.2019 Edeltraud Hennig, Am Laubberg 8, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

09.10.2019 Agnes Ulbrich, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

14.10.2019 Hildegard Sprunkel, Hunschlade 23, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

15.10.2019 Hanne-Lore Neumeister, Nistenbergstr. 34, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

16.10.2019 Helga Hildebrandt, Nistenbergstr. 39, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

20.10.2019 Erika Kaufmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

22.10.2019 Anni Purrmann, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr

23.10.2019 Anni Faber, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

25.10.2019 Friedrich Herbert Noß, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

Erika Strengert, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

27.10.2019 Alfred Stumpe, Enneststr. 8, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

Erna Wiebe, Aehlenbergstr. 16, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

28.10.2019 Inge Hopp, Baldenbergstr. 2, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

31.10.2019 Gertrud Flick, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

02.11.2019 Margarete Brand, Burstenstr. 14, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

Werner Lenz, Richtstr. 9, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

Ingeburg Vedder, Langenlöhstr. 11, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

03.11.2019 Heinrich Flaming, Olper Str. 50, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

Eva-Maria Hackenberg, Danziger Str. 20, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

26.09.2019 Christel und Hans-Jürgen Scholz, Zum Bauckmert 15, Bergneustadt

16.10.2019 Gerda und Manfred Engels Pustenbach Nr. 9, Bergneustadt

24.10.2019 Gisela und Jürgen Möller Ibitschenstr. 2, Bergneustadt

29.10.2019 Uta und Manfred Adolfs In der Bockemühle 47 a, Bergneustadt

Sein 45jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Stahlbau Schulte GmbH feierten am

01.09.2019 Heiner Meister Töschenwiese 9, Bergneustadt

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

02.11.2019 Frank Hubert Mitarbeiter Dekoration

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

02.11.2019 Peter Braun Maschinenbediener Dekoration

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Frauenabendkreis Hackenberg
Do. 07.11. / 05.12. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mittendrin-Gebet
Mi. 13.11. / 11.12. 07.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mi. 06.11. / 20.11. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre / Grundschulkinder
Mittwochs 15.25 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 07.11. / 12.12. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis“
Do. 07./21.11. / 05.12. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 03.12. 19.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 18.11. / 17.12. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Nackenberg
Mi. 06.11. / 04.12. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Fr.	08.11.	19.30 Uhr	Ökum. Taize-Gebet
So.	10.11.	09.30 Uhr	Familien-GD anders mit dem Zwergenchor
So.	24.11.	09.30 Uhr	GD mit Abendmahl (Ewigkeitssonntag)
		15.00 Uhr	Andacht in der Friedhofshalle mit dem Bläserkreis
So.	01.12.	09.30 Uhr	GD mit Frauen aus der Gemeinde

GemeindeCentrum Hackenberg

Fr.	08.11.	19.00 Uhr	Lautstark-Gottesdienst
Sa.	09.11.	11.00 - 13.00 Uhr	- Abenteuerland
So.	24.11.	11.00 Uhr	GD mit Abendmahl (Ewigkeitssonntag)
Do.	28.11.	19.30 Uhr	Konzertabend mit Mick und Miriam Mertens und Peter Böddecker
So.	01.12.	11.00 Uhr	GD mit der Kita „Kreuz und Quer“

Kath. - Kirche Derschlag

Mi.	20.11.	19.00 Uhr	GD im Kooperationsraum (Buss und Bettag)

Krawinkel-Saal

Mi.	04.12.	15.00 Uhr	Seniorenadventsfeier

Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 17. Dezember 2019

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

3. Nov.	**10:00 Uhr Gottesdienst**	**Kreuzkirche Wiedenest**
	10:00 Uhr KiGoKids	**Martin-Luther-Haus**
	19:00 Uhr geschenkte Stille	**Kreuzkirche Wiedenest**
10. Nov.	**10:00 Uhr Gottesdienst [T]**	**Kreuzkirche Wiedenest**
	10:00 Uhr KiGoKids	**Martin-Luther-Haus**
	19:00 Uhr geschenkte Stille	**Kreuzkirche Wiedenest**
17. Nov.	**10:00 Uhr Gottesdienst**	**Kreuzkirche Wiedenest**
	10:00 Uhr KiGoKids	**Martin-Luther-Haus**
	19:00 Uhr geschenkte Stille	**Kreuzkirche Wiedenest**
22. Nov.	**19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH**	**Martin-Luther-Haus**
24. Nov.	**10:00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag [A]**	**Kreuzkirche Wiedenest**
	10:00 Uhr KiGoKids	**Martin-Luther-Haus**
	19:00 Uhr geschenkte Stille	**Kreuzkirche Wiedenest**
01.Dez.	**10:00 Uhr Gottesdienst**	**Kreuzkirche Wiedenest**
	10:00 Uhr KiGoKids	**Martin-Luther-Haus**
	19:00 Uhr geschenkte Stille	**Kreuzkirche Wiedenest**
08. Dez.	**10:00 Uhr Gottesdienst „Sing&Pray“**	**Kreuzkirche Wiedenest**
	10:00 Uhr KiGoKids	**Martin-Luther-Haus**
	19:00 Uhr geschenkte Stille	**Kreuzkirche Wiedenest**
15. Dez.	**10:00 Uhr Gottesdienst [T]**	**Kreuzkirche Wiedenest**
	10:00 Uhr KiGoKids	**Martin-Luther-Haus**
	19:00 Uhr geschenkte Stille	**Kreuzkirche Wiedenest**
22. Dez.	**10:00 Uhr Gottesdienst**	**Kreuzkirche Wiedenest**
	10:00 Uhr KiGoKids	**Martin-Luther-Haus**
	19:00 Uhr geschenkte Stille	**Kreuzkirche Wiedenest**

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen
„Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest

hier.leben
Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin Luther Haus (Jugendetage)

„Buntes Leben“
einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr im Martin Luther Haus
Donnerstag, 14. Nov. / 12. Dez.

Seniorenkreis und Frauenhilfe
einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin Luther Haus
Mittwoch, 06. Nov. / 19. Dez.
Adventsnachmittag für Seniorinnen und Senioren am 30. Nov., 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Musikteam
zweimal im Monat, mittwochs um 17:00 Uhr in der Kreuzkirche
Mittwoch, 13. Nov. / 27. Nov. / 11. Dez.

Oberb. Gospel Chor
Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest
nächste Proben: 05./19. Nov. / 03. Dez.
Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter : www.oberberg-gospel-choir.de

Besondere Termine:

10. Nov.	Nachtreffen der Inselfreizeit 2019 (nur für Teilnehmer der Freizeit und deren Familien) Wiedenester Martin-Luther-Haus, 15:00 Uhr
13. Nov.	Gemeindeversammlung / Kandidatenvorstellung Presbyteriumswahl 2020 Wiedenester Martin-Luther-Haus, 19:00 Uhr
16. Nov.	Stimmbildungsseminar mit Ruthild Wilson Wiedenester Martin-Luther-Haus, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr Anmeldung an kontakIt@kirche-wiedenest.de
24. Nov.	Tschernobyl-Basar 11:30 Uhr bis 17:00 Uhr Wiedenester Martin-Luther-Haus,
20. Dez.	„Christmas Gospel“ mit Danny Plett (Kanada) Wiedenester Martin-Luther-Haus, 20:00 Uhr Tickets unter kirche-wiedenest.de oder bei Buchhandlung Baumhof (Bergeustadt), Frischmarkt Wiedenest (EKZett Wiedenest)

Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg

Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Regelmäßige Messordnung:

So. ungerade Kalenderw.:	**Hl. Messe**	**11.00 Uhr**	**St. Matthias**
So. gerade Kalenderw.:	**Hl. Messe**	**11.00 Uhr**	**St. Stephanus**
Mi. ungerade Kalenderw.:	**Hl. Messe**	**18.00 Uhr**	**St. Stephanus**
Mi. gerade Kalenderw.:	**Hl. Messe**	**18.00 Uhr**	**St. Matthias**
Di. Rosenkranzgebet		**17.00 Uhr**	**St. Stephanus**
Fr. Rosenkranzgebet		**15.00 Uhr**	**St. Matthias**

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorlagen.

Mi.	06. Nov. 18:00	**Bn**	Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalten. Anschließend euchar. Anbetung
	19:00	**Bn**	Beichte der Firmlinge
Fr.	08. Nov. 16:00	**EvGre**	Ökumenischer Gedenkgottsdienst im Evergreen
Mo.	11. Nov. 16:45	**Bn**	Wortgottesdienst der Sonnenschule zu St. Martin, anschließend Martinszug

Mi.	13. Nov.	18:00 **Hb**	Wort-Gottes-Feier
Do.	14. Nov.	08:00 **Hb**	Ökumenischer Schulgottesdienst der Grundschule Hackenberg im GCH
Fr.	15. Nov.	16:00 **EvAh**	Wortgottesdienst im Ev. Altenheim
Sa.	16. Nov.	17:00 **Hb**	Andacht zu St. Martin, anschl. Gemeindetreff
So.	17. Nov.	11:30 **FHBn**	Andacht zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Bergneustadt
Di.	19. Nov.	08:00 **Bn**	Hl. Messe der Sonnenschule (KGS)
Mi.	20. Nov.	18:00 **Bn**	Kolpingmesse, anschl. Jahreshauptversammlung
Do.	21. Nov.	08:00 **Bn**	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Di.	26. Nov.	18:00 **Bn**	Kirchenführung für Kinder und Väter des Familienzentrums Oberberg Mitte
Do.	28. Nov.	08:00 **GCH**	Ökumenischer Schulgottesdienst der Grundschule Hackenberg im ev. GemeindeCentrum Hackenberg
Sa.	30. Nov.	11:30 **Bn**	Tauffeier
		17:00 **Hb**	Andacht zur Adventseinstimmung mit dem Kirchenchor
So.	01. Dez.	11:00 **Bn**	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag
		11:00	Pfarrhaus Kinderkirche im Pfarrhaus
		18:00 **Bn**	Konzert des Singkreis Dörspetal; Einsingen ab 17.00 Uhr
Mo.	02. Dez.	16:00 **Bo-H**	Wortgottesdienst mit Kommunion im Dietr. Bonhoeffer Heim
Di.	03. Dez.	08:00 **Bn**	Schulgottesdienst der Sonnenschule (KGS)
Mi.	04. Dez.	18:00 **Bn**	Roratemesse mit Kommunion in beiderlei Gestalten. Anschließend eucharistische Anbetung
Fr.	06. Dez.	09:30 **Bn**	Herz-Jesu-Freitag
			Morgenkreis „St. Nikolaus“ in der KiTa
		16:00 **EvGre**	Wortgottesdienst mit Kommunion im Evergreen
Sa.	07. Dez.	14:00 **Bn**	Andacht zur Seniorenadventsfeier im Pfarrheim, anschließend Kaffeetrinken und Programm (bis 16.30 Uhr)
So.	08. Dez.	11:00 **Hb**	Hl. Messe
		11:00 **Bn**	11 - Uhr - Treff in Pfarrheim St. Steph. Der Nikolaus kommt vorbei!
		15:00 **Bn**	Tauffeier
Mi.	11. Dez.	18:00 **Hb**	Roratemesse
		19:00 **Hb**	Adventliche Anbetung - Abschluss mit eucharistischem Segen
Fr.	13. Dez.	17:00 **Bn**	Generalprobe für das Weihnachtsoratorium
Sa.	14. Dez.	19:00 **Bn**	Bach-Weihnachtsoratorium der ev. Kantorei Bergneustadt in der kath. Kirche St. Stephanus
Di.	17. Dez.	10:00 **Bn**	Gottesdienst der KiTa

Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa. (gerade Wochen)	18.30 Uhr	**Bm**	Vorabendmesse
So. (gerade Wochen)	18.00 Uhr	**Wn**	Abendgebet
Sa. (ungerade Wochen)	18.30 Uhr	**Wn**	Vorabendmesse
So. (ungerade Wochen)	18.00 Uhr	**Bm**	Abendgebet
Di.	18.00 Uhr	**Wn**	Heilige Messe
Do.	18.00 Uhr	**Bm**	Heilige Messe
Mo.(wöchentlich)	20.00 Uhr	**Bm**	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	**Wn**	Kirchenchorprobe
Di. (monatlich)	15.00 Uhr	**Bn**	Seniorenkreis Belmicke
Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	**Wn**	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

Sa. (14tägig)	15.00 Uhr	**Wn**	Die Kleinen Strolche
Fr. (14tägig)	15.00 Uhr	**Wn**	Malti-Treff (ab 10 J.)

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, Abendgottesdienst (nur am 2. und 4. des Monats, außer Ferien)
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab acht Jahren, nicht in den Ferien)
Dienstag	9.30 Uhr	Krabbelgruppe „Spatzennest“ (nicht in den Ferien)
Mittwoch	15.30 Uhr 18.00 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Teenkreis FraZZ (für Teens ab zwölf Jahre, nicht in den Ferien)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	19.00 Uhr	TIME – Treffpunkt für junge Erwachsene (Kölner Str. 259, nur 1. und 3. des Monats)
	20.00 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:
Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de

Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.30 Uhr	„LöhKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	TEENBASE - your place (Teenager ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Peter Hertel (Tel. 02261/7894444)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt
EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis

Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Am liebsten zuhause AggerEnergie tanken

www.aggerenergie.de

AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes „BERGNEUSTADT IM BLICK" erscheint am

17. Dezember 2019

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.

Mercedes-Benz

BRAND
Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

FOTOGRAFIE
Maxx Hoenow
02261-41441
maxx-fotografie.de
51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

Orthopädie-Schuhtechnikermeister im Krawinkel-Haus

Perfekt . . . aus Liebe zum Fuß!

FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/41895 · Fax 02261/47409
E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

OPEL
Wir leben Autos.

Ley
Bergneustadt
www.opel-ley.de